

# **ZWISCHENTÖNE**

Kirchenmusikalische Mitteilungen

**HEFT 4/2012** 



Bad Frankenhausen, Unterkirche (zu Seite 46f.): Orgel von Julius Strobel (1843/1886), Prospekt von Johann North (1703) Titelseite: Teilansicht des Prospekts



2	Geistliches Wort
3	Kanons zur Jahreslosung
7	Zum 100. Geburtstag von Johannes Petzold
9	Gedenken an Jochen Klepper
12	Wir gratulieren
13	Von Personen Dank der Kammer für Kirchenmusik / Kantorin Margrit Trost-Warner im Ruhe stand / Musikalischer Gottesdienst zur Verabschiedung von Christoph Noetzel
17	Aus der Arbeit "Ist unser Gott ein feste Burg" – Uraufführung zum Reformationsfest 2012 in Magdeburg / Die Konzertreihe in der Stadtkirche St. Maximi zu Merseburg
20	Aus dem Posaunenwerk Einladung zur Vertreterversammlung / Neue E-Mail-Adressen der Mitarbeiter / Das Neueste vom Jungbläserförderverein Mitteldeutschland e. V. / Chorjahres bericht / 5 Jahre Posaunenchor am Evangelischen Schulzentrum Mühlhausen Jahresplan 2013 / Konzerte und Aktivitäten des Auswahlchores 2013
23	Aus dem Kirchenchorwerk Chorbuch "Verleih uns Frieden" / Chorfest 2014 in Leipzig
24	Aus dem Kirchenmusikerverband Wechsel im Verbandsvorsitz / Jahresspende / Mitgliederversammlung
25	Aus dem Zentrum für Kirchenmusik Christoph Zimmermann: Fachreferent für Orgeln / Interessenten für Orgelsach verständigen-Tätigkeit gesucht / Kirchenmusikertag / Bestandene C- und D- Prüfungen
28	Stellenausschreibungen
33	Aus der Notenbibliothek Anschaffung von Bach-Noten / Zachow-Projekt 2012 / Werke von Jubilaren 2013 in der Notenbibliothek / Neuerwerbungen
37	Neuerscheinungen
42	Termine
48	Anschriften, Bankverbindungen, Impressum



## Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Jahreslosung 2013 aus dem Brief an die Hebräer13,14

Liebe Leserin, lieber Leser,

wissen Sie, was positiv an den Worten dieser Jahreslosung ist? Nun, diese Worte erinnern mich daran, dass unser Glaube in die Zukunft weist. Ich könnte auch sagen: "Nur wer sich ändert, bleibt sich treu."

Sicherlich, für viele Menschen und Gruppen sind Veränderungen eher bedrohlich. Sie stellen das bisherige Leben in Frage. Ganz anders verhält es sich beim Verfasser des Hebräerbriefes, aus dem die Jahreslosung stammt. Offensiv und klar hat er vor Augen, dass die wunderbare Zeit, in der kein Schmerz und Leid sein werden, noch aussteht. Ja, dass letztlich das Christentum eine große Suchbewegung ist, in der das Ende noch bevorsteht. Wie genau die zukünftige Stadt aussehen wird, bleibt ein Geheimnis.

Es werden Bilder und Vorstellungen genannt, die jedoch nur Versuche sind zu beschreiben, was noch aussteht. Im Kapitel 13 werden die Gläubigen aufgefordert, Liebe zu üben an denen, die vertraut sind und an denen, die fremd sind. Dies ist ein Programm, welches Christinnen und Christen vor Augen haben sollten, wenn in der Gegenwart die Zukunft gestaltet werden soll. Jesus Christus selbst hat als Mensch erfahren, was es heißt, als Fremder unter Fremden zu sein. Er ist vor die Tore der Stadt gegangen und hat seine Liebesbotschaft denen gebracht, die arm und krank, friedlos und einsam waren. Dazu musste er die durch Mauern gesicherte Stadt verlassen und wirkliches Neuland betreten. Als Fundament und innere Stärke diente ihm dabei das Wissen, dass Gott uns Menschen liebt und annimmt. Dies kann uns als Beispiel dienen in diesem neuen Jahr, wie wir auf die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft in unserem Leben reagieren.

Der heilige Augustinus hat für mich sehr schön die Jahreslosung auf den Punkt gebracht, wenn er sagt: "Hoffen heißt an das Abenteuer der Liebe glauben, Vertrauen zu den Menschen haben, den Sprung ins Ungewisse tun und sich ganz Gott überlassen."

Ich wünsche Ihnen und mir, dass die Jahreslosung zur Kraft wird, die uns hoffen und lieben lässt, obwohl wir das Zukünftige noch nicht kennen.

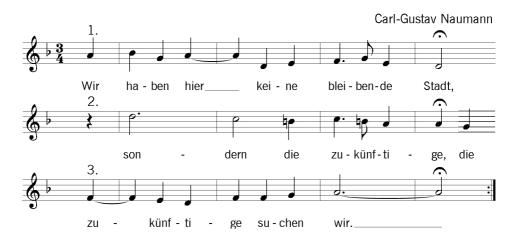
Dirk Lehner



# Kanons zur Jahreslosung 2013

In diesem Jahr sind besonders viele verschiedenartige Vertonungen der Jahreslosung zur Veröffentlichung eingesandt worden – herzlichen Dank allen, die sich daran beteiligt haben! Wir stellen hier (schon aus Platzgründen) eine Auswahl vor – alle eingegangenen Kanons können auf der Website www.kirchenmusik-ekm.de heruntergeladen werden.

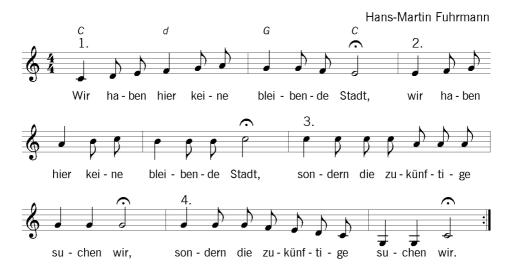


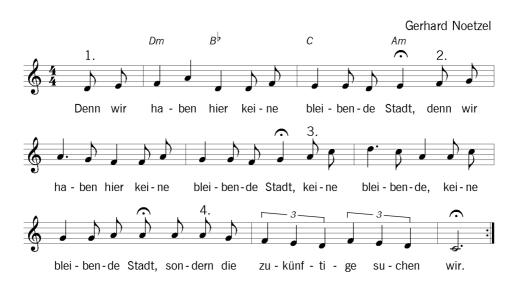




4

## Kanons zur Jahreslosung







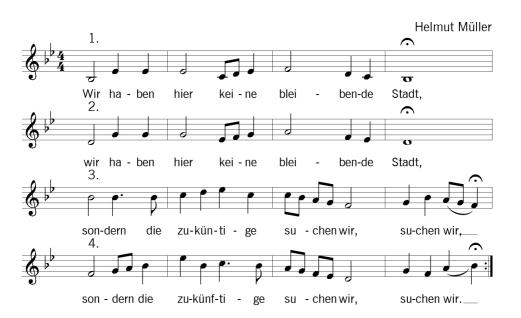






## Kanons zur Jahreslosung







# Zum 100. Geburtstag von Johannes Petzold



Foto: Archiv "Glaube + Heimat"

### Gutes leicht machen

"Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern" – dieses Adventslied (EG 16) gehört zu jenen Weisen, die im 20. Jahrhundert Einzug in die Gemeinden im deutschsprachigen Raum hielten. Die Melodie zum Text von Jochen Klepper komponierte Johannes Petzold (1912 – 1985) im Alter von 26 Jahren. Anlässlich seines 100. Geburtstages am 24. Oktober gibt es zahlreiche Aufführungen seiner ganz auf die kirchenmusikalische Praxis ab-

zielenden Werke. Im Evangelischen Gesangbuch finden sich sechs weitere Lieder, die gern im Gottesdienst gesungen werden. Aber auch in katholischen und freikirchlichen Gesangbüchern in Deutschland, Japan, der Schweiz und Skandinavien sind seine Melodien zu finden.

Zentrum für Kirchenmusik Das Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland hat in diesem Jahr seine Liedkantate »Wunderbarer König« für Sopran, Posaune, vierstimmigen gemischten Chor, vierstimmigen Bläserchor und Orgel nach dem Autograf im Wartburg Verlag neu herausgegeben. Die Komposition war 1963 unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Edgar Marquardt von der Nicolaikantorei Bad Blankenburg im Rahmen der dortigen Kirchenmusiktage aus der Taufe gehoben worden und soll an gleicher Stelle zum 50jährigen Uraufführungsjubiläum erklingen.

1912 in Plauen im Vogtland geboren, erhielt Johannes Petzold seine geistlichmusikalische Prägung durch die Singebewegung der evangelischen Jugend. Dazu gehörte die Teilnahme an Singwochen von Alfred Stier und Hugo Distler. Nach Abitur und Universitätsstudium in Leipzig legte er 1935 die staatliche Lehrerprüfung ab. Danach wirkte er als Volksschullehrer, Kantor und Organist im Vogtland und im

### **Johannes Petzold**

Erzgebirge. 1940 heiratete er die Gemeindehelferin und Organistin Hiltrud Schaale, die zur Bekennenden Kirche gehörte, selber auch komponierte und Gedichte schrieb. Im gleichen Jahr zum Wehrdienst einberufen, nahm er als Soldat am Krieg in Belgien und Frankreich teil. In Folge einer Tuberkuloseerkrankung als "Schütze der Reserve" entlassen, musste er 1942 auch seine Tätigkeit als Lehrer aufgeben.

Nach langen Aufenthalten in Krankenhäusern und Heilstätten hatte Johannes Petzold von 1952 an die Kirchenmusikerstelle in Bad Berka inne, bis er 1961 als Dozent für Tonsatz. Musikgeschichte. Gemeindesingen und Gehörbildung an die Thüringer Kirchenmusikschule in Eisenach berufen wurde. 1977 in den Ruhestand versetzt, widmete er sich weiterhin seinem kompositorischen Schaffen, stets in dem Bestreben "Leichtes gut und Gutes leicht zu machen". Davon zeugen seine Chor- und Bläsersätze, Orgelvorspiele, Motetten und Kantaten, die auch heute gern gesungen und gespielt werden. Er verstarb 1985 nach schwerer Krankheit.

Michael von Hintzenstern

(aus: Glaube+Heimat Nr. 43, 21.10.2012)

# Gedenkkonzert in Bad Liebenstein

"Durch das Kirchenjahr – ein Leben in Liedern, Kanons, Chorsätzen und Orgelmusik"

"Ich will dem Herrn singen mein Leben lang", so klang es am 14. 10. in der Bad Liebensteiner Friedenskirche. Die Kirchen-

chöre Breitungen, Steinbach und Bad Liebenstein sangen unter Leitung von Dorothea Prager Kanons, Lieder und Chorsätze von Johannes Petzold.

Mit besonderer Freude wurden zwei seiner Söhne begrüßt: Christoph Petzold, Pfarrer i. R., Berlin, der sein musikalisches Erbe hervorragend verwaltet, konnte den interessierten Zuhörern Bewegendes und Berührendes aus dem Leben und vom Werk seines Vaters erzählen. Michael Petzold, Meiningen, brillierte zum Ende des Konzertes mit einer Flötensonate von Georg Philipp Telemann.

Im Altarraum stand neben dem Herbstblumenstrauß und einer brennenden Kerze ein Porträt des Jubilars. Es wurde von Gesangbüchern gestützt. Letztere waren ein Hinweis darauf, dass Johannes Petzold gerade dieses Buch wichtig war, um "...die Freude am Singen zu wecken, das Gesangbuch lieb und wert zu machen und neuen Liedern den Weg zu bahnen."

Den Chorsängerinnen und Chorsängern gelang es überzeugend, beginnend mit dem weithin bekannten Adventslied "Die Nacht ist vorgedrungen", die Gemeinde singend durch das Kirchenjahr zu führen. Ein Solistenguartett, bestehend aus Mitgliedern der anwesenden Kirchenchöre, brachte u. a. das beschwingte Osterlied "Es springt der Lenz herein", entstanden 1947 auf einen Text von Petzolds Frau Hiltrud. Der Komponist war in dieser Zeit schwerkrank und ohne berufliche Anstellung! Das im gleichen Jahr vertonte "Dich, Schöpfer, lobt die ganze Welt" (Text: Gerhard Fritzsche) jubelt und preist Gott als "des Lebens Quelle". Ein Klassiker wie die 8-stimmige Motette "Jauchzt alle Lande, Gott" (1957)



Johannes Petzold - Jochen Klepper

erfrischte ebenso wie das vielgeliebte und bei Geburtstagen oft gesungene ""Ich will dem Herren singen, solang ich leb und bin" (1963).

In zwei Psalmkompositionen (8 und 148) sangen die Chöre Johannes Petzolds Textübertragungen, einprägsam und überzeugend.

Es war ein besonderes Anliegen der drei Chöre mit ihrer Chorleiterin, den 100. Geburtstag dankend und ehrend zu begehen. Als Dozent der Thüringer Kirchenmusikschule auf dem Hainstein in Eisenach hat Johannes Petzold auch die Unterzeichnende geprägt. Nach dem Studium brachen die Begegnungen nicht ab. Und immer mit

seiner lieben Frau! Sie überraschte ebenso kreativ und vielseitig! Sie lebt - 98-jährig in einem Pflegeheim in Eisenach. Wir gedenken ihrer besonders und wissen sie in Gottes Liebe geborgen.

Auf dem Grabstein von Johannes Petzold steht: "Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt." Er hat mit seiner Musik unser Leben erhellt, ein Mann, der durch dunkle Zeiten gehen musste, schwierige Entscheidungen zu treffen hatte und als Schwerkranker viele Jahre tiefe Täler durchlebte. Er hat erfahren: Gott ist mit seiner Gnade ganz nahe bei ihm. Daraus hat er gelebt! Und auch fröhlich!

Dorothea Prager

# Gedenken an Jochen Klepper

(22. März 1903 – 11. Dezember 1942)

"10. Dezember 1942 - Donnerstag: Nachmittags die Verhandlung auf dem Sicherheitsdienst. Wir sterben nun - ach, auch das steht bei Gott. - Wir gehen heute nacht gemeinsam in den Tod. Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben."

So lautet die letzte Eintragung von Jochen Klepper in seinem Tagebuch. Wir haben allen Grund, des Mannes zu gedenken, der als der größte Kirchenlieddichter des 20. Jahrhunderts gilt. Viele seiner Lieder sind in das Evangelischen Gesangbuch (EG) aufgenommen worden. Sie sind alle dem Gedichtband "Kyrie" entnommen, einer Sammlung geistlicher Lieder, die 1938 erschien. Klepper hat diese Lieder bewusst für den kirchlichen Gebrauch geschrieben und gehofft, dass sie den Weg ins Gesangbuch finden würden. Die 29 Lieder sind geordnet nach dem Kirchenjahr, nach Taufe und Trauung oder den Tageszeiten.

Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit lag im die Arbeit am Kirchenlied besonders am Herzen. So schreibt er in seinem

### Jochen Klepper

Tagebuch: "Ich wünsche mir, dass meine Lieder solistisch gesungen werden, am liebsten aber von der Gemeinde." Seine Lieder fanden schon früh Beachtung in der Kirche, weil die Texte für den Gebrauch im Gottesdienst geeignet erschienen. So wurden nach und nach seine Lieder in das Gesangbuch aufgenommen. Im Evangelischen Kirchengesangbuch (EKG) von 1951 erschienen zunächst 4 Lieder, im EG von 1993 finden wir insgesamt 12 Lieder. Damit steht Jochen Klepper in der Reihe großer protestantischer Liederdichter wie Martin Luther oder Paul Gerhardt.

Seine Lieder werden häufig und gern von den Gemeinden gesungen, allen voran das Adventslied "Die Nacht ist vorgedrungen" (EG 16), dessen Melodie von Johannes Petzold stammt, der auch für das Tauflied "Gott, Vater, du hast deinen Namen" die Weise geschrieben hat. Die dichterische Qualität der Lieder von Jochen Klepper hat verschiedene Komponisten inspiriert, passende Weisen zu den Texten zu erfinden, wie Fritz Werner zu dem Mittagslied "Der Tag ist seiner Höhe nah" (EG 457) oder zum Abendlied "Ich liege, Herr, in deiner Hut" (EG 486). Drei von den im EG

aufgenommenen Liedern fanden keinen Komponisten. Sie wurden mit alten Melodien belehnt (EG 379, 532, 453).

Klepper stellte allen 29 geistlichen Liedern aus dem Kyrie-Bändchen eine Bibelstelle voran, wie dem Weihnachtslied "Du Kind zu dieser heilgen Zeit" (EG 50) die Stelle aus dem Weihnachtsevangelium: "Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln ...". Die Qualität seiner Lieder zeugt nicht allein von der poetischen Kraft seiner Sprache, sondern auch von seinem Glauben, den er trotz seines schweren Lebens unter den Verfolgungen des Nationalsozialismus nicht verlor. Als die Angst vor der Deportation seiner jüdischen Frau und seiner Tochter Renate zu groß wurde, ging er mit ihnen freiwillig in den Tod. Wir gedenken 70 Jahre nach dem tragischen Lebensende dieses begnadeten Liederdichters, der unseren Gemeinden so herrliche Choräle beschert hat.

Die letzte Zeile eines Weihnachtsliedes aus dem "Kyrie" lautet: "Nicht klagen sollst du: loben!" Diese Zeile soll uns ermuntern, weiter fröhlich das Lob Gottes zu singen.

Reinhard Ohse





## **Ambrosianischer Lobgesang**





## Wir gratulieren

Wir gratulieren den Kirchenmusikern, Posaunenchor-Mitgliedern und Posaunenchören zu ihren Geburtstagen und Jubiläen und verbinden damit herzliche Segenswünsche:

### Geburtstag

95.	(28.10.)
75.	(09.11.)
75.	(05.12.)
50.	(08.10.)
50.	(19.10.)
50.	(21.10.)
	75. 75. 50. 50.

### Posaunenchorjubiläum

Oldisleben	60 J.	( 6.10.)
Münchenbernsdorf	61 J.	(14.10.)
Ev. Schulzentrum Mü	hlhausen 5	J. (19.12.)

### Bläserjubiläum

10 Jahre: Annette Rönnecke, Rönnecke, Laura Schildmann (Oldisleben), Heike Baldeweg, Martin Baldeweg, Konrad Hertzsch, Nicole Hertzsch, Dorothee Quade, Albrecht Werner (Jena), Cynthia Böttger (Niederpöllnitz), Kerstin Claus, Moris Reinke (Cobbel), Dr. Mandy Elschner (Isserstedt), Frank Fiebig (Altenburg), Daniel Werner, Werner, Immanuel Andreas Matthäus Speck, Thomas Speck, Marie Speck (Göpfersdorf), Friedemann Büttner, Peter Hegewald, Sarah Teichner (Nordhausen-Niedersachswerfen)

**20** *Jahre:* Volker Baldeweg, Alexander Johannes , Holger Kaufmann (Jena), Karola

Starkloff (Münchenbernsdorf), Martina Wolfram (Göpfersdorf)

**30 Jahre:** Ulrike Fröhlich (Jena), Regine Hädrich (Münchenbernsdorf), Matthias Koch (Oldisleben), Torsten Lutter (Herbsleben), Margit Gerlach (Nordhausen-Niedersachswerfen)

40 Jahre: Barbara Jabin, Marina Klein , Dietmar Krüger (Oldisleben), Stefan Starkloff, Peter Wilke (Münchenbernsdorf), Lutz Werner (Göpfersdorf)

50 Jahre: Werner Brauner, Jürgen Seliger (Münchenbernsdorf), Susanne Held (Magdeburg-Stadtfeld), Günter Mesecke (Schönebeck), Jürgen Stückrad, Gerhard Schein (Eisenach), Siegfried Lang, Lothar Gerhard, Michael Piontek, Stephan Piontek (Nordhausen-Niedersachswerfen)

**60 Jahre:** Günter Braune (Münchenbernsdorf), Werner Halusa (Weißenfels), Reinhardt Becker (Hildburghausen)

### Organistenjubiläum

Hans Umbreit (Wölfis)	65 Jahre
Heinz Hofmann (Herrenhof)	60 Jahre
Martin Fritz (Wölfis)	50 Jahre
Friedel Henkel (Viernau)	50 Jahre
Kristjana Oschmann (Tabarz)	25 Jahre

### Chorleiterjubiläum

Wanda Eisenberg (Dankmarshausen) 30 J.

### Organisten- und Chorleiterjubiläum

Norbert Wagner (Wünschensuhl) 40 Jahre

### Kirchenchorjubiläum

Singkreis Gräfenwarth 40 Jahre

## Von Personen

## Dank der Kammer für Kirchenmusik

In der letzten Sitzung der Kammer für Kirchenmusik haben wir vier Mitglieder verabschieden müssen: Beate Besser, Martin Meier, Oliver Scheffels und Sven Werner. Für die Kammer bedeutet dies einen großen Verlust, denn alle vier haben mit ihren Gaben und Erfahrungen jeweils in sehr unterschiedlicher Weise in den letzten Jahren ihre Erfahrungen prägend in dieses Gremium eingebracht.

KMD Beate Besser, Propsteikantorin des Sprengels Stendal-Magdeburg, wird am 1. Dezember 2012 Landeskirchenmusikdirektorin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg. Nach dem Studium an der Kirchenmusikschule Halle/S. war sie zunächst als Dozentin für liturgische, hymnologische und musikalische Fächer am Predigerseminar in Gnadau tätig. 1997 wurde sie Kirchenmusikerin in Schönebeck/Elbe und 2004 Propsteikantorin der Propstei Stendal-Magdeburg. Von Anfang an legte sie besonderes Augenmerk auf den Aufbau und ständige Weiterentwicklung regionalen Chor- und Orchesterarbeit. Viele große Aufführungen haben an wechselnden Orten unter ihrer Leitung stattgefunden, aber auch die "normale" Chorarbeit in der ständig größer werdenden Region kam nicht zu kurz.

In besonderer Weise engagierte sie sich in der Aus- und Weiterbildung neben- und ehrenamtlicher Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker. Sie war Mitglied verschiedener Synoden und der Kirchenleitung, hatte einen Lehrauftrag an der Hochschule für Kirchenmusik in Halle für die Fächer Hymnologie, Liturgisches Singen Gregorianik, arbeitete in verschiedenen liturgischen und hymnologischen Ausschüssen und Konferenzen. Ihre hierbei gewonnenen Erfahrungen waren für die Kammer für Kirchenmusik wichtig und prädestinieren sie nun auch in besonderer Weise für ihr neues Amt.

Oliver Scheffels, Propsteikantor des Sprengels Gera-Weimar, wird vom 1. Dezember an Kirchenmusiker an der Petrus-Kirche in Neu-Ulm sein. Nach dem Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München und ersten Tätigkeiten Ingolstadt und Rothenburg trat er Anfang 2005 die Stelle an St. Marien in Greiz an. Gleichzeitig wurde er Fachberater für den Kirchenkreis Greiz. Bei den Landeskirchenmusiktagen in Altenburg 2006 hielt er ein gut angenommenes Seminar über die französische Orgelromantik. Später kam auch die Orgelsachverständigentätigkeit im Land Kirchenkreis Altenburger hinzu. Besonders erwähnenswert sind oratorischen Aufführungen, die den Greizer Kantatenchor in den letzten Jahren haben wachsen lassen, und seine Orgelzyklen, in

### Von Personen

denen er einen Großteil der Werke Bachs Gesamtwerk und das von Franck. Schumann. Brahms und Mendelssohn selbst spielte. Seit Oktober 2010 war er als Propsteikantor vielfältig unterwegs bei Stellenbesetzungen, als Leiter von Konventen und von Seminaren für Ehrenamtliche, als Vermittler in Konfliktfällen und nicht zuletzt als Leiter des Propsteichortages in Apolda im Juli 2012.

Sven Werner wurde 2009 vom Verband Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker zum Vorsitzenden gewählt und war in dieser Eigenschaft Mitglied der Kammer. Nach seinem Studium an der Ev. Hochschule für Kirchenmusik Halle/S., das er 1998 mit der A-Prüfung abschloss, trat er die Kirchenmusikerstelle in Eisenberg an. Seither entwickelte er dort unermüdlich Kirchenmusik in großer Bandbreite: Leitung der Kantorei St. Peter, des Posaunenchores. Singen im Kindergarten, Leitung Gospelchores, Kinderchores, des Kirchenchöre Crossen und Serba u.v.a.m. 2002 wurde das Vokalensemble Eisenberg gegründet, das seither unter seiner Leitung auf künstlerisch hohem Niveau immer wieder auch überregional von sich reden machte. In den letzten acht Jahren war er als Fachberater/Kreiskantor im Kirchenkreis Eisenberg tätig. Der Propstsprengel Gera-Weimar entsandte ihn als einen seiner Vertreter in die Landessynode der EKM. Zu Beginn des Neuen Jahres wechselt Sven Werner in die Nordkirche und wird Kirchenmusiker in Warnemünde.

Allen dreien, Beate Besser, Oliver Scheffels und Sven Werner, sage ich herzlich Dank für ihre Tätigkeit in der EKM und wünsche ihnen einen guten Start in ihren neuen Berufsumfeldern!

KMD Martin Meier wird das Amt des Beauftragten für die C- und D-Ausbildung abgeben und deshalb der Kammer für Kirchenmusik nicht mehr angehören. Er wird ab Januar 2013 zu 100% an der Stadtkirche in Jena tätig sein. Dies ist möglich geworden, da der Kirchenkreis Jena in der glücklichen Lage ist, wieder eine volle Kirchenmusikerstelle im Zentrum der Stadt finanzieren zu können. Die Verantwortung für die C- und D-Ausbildung wird für die kommenden zwei Jahre dankenswerterweise von Landessingwart KMD Christoph Peter übernommen.

Martin Meier trat nach dem Studium an der Hochschule für Musik Frankfurt/M. seine erste Stelle in Frankfurt-Unterliederbach an und wechselte später an die Lutherkirche Leer, wo er auch als Kirchenmusikdirektor für den Ev.-luth. Sprengel Ostfriesland zuständig war. Im Jahre 2003 wurde er Kirchenmusiker an der Stadtkirche Jena und Landeskirchenmusikdirektor der Ev.-luth. Kirche in Thüringen. In seinen Verantwortungsbereich fiel seither auch die Leitung der C-Ausbildung in Jena, die später im Verlauf der Föderation ins neugegründete Zentrum für Kirchenmusik nach Erfurt umzog. Mit großer fachlicher Kompetenz, viel Engagement und Einfühlungsvermögen und einer bewundernswert gehörigen Portion Freundlichkeit hat er sich immer wieder dieser Aufgabe angenommen. Zusammen mit allen Teilnehmern und Absolventen der C-Kurse und D-Konsultationen der letzten Jahre danke ich ihm im Namen der Kammer für Kirchenmusik dafür!

Die vielgestaltige Kirchenmusik in Jena mit der internationalen Orgelkonzertreihe, den Kantaten-Gottesdiensten, den großen Aufführungen mit der Kantorei und dem



Kammerchor St. Michael, dem Collegium Musicum, den Auftritten der Kinderkantorei und vielen anderen Aktivitäten kann nun von KMD Martin Meier wieder "mit voller Kraft" geleitet werden. Zusätzlich zu den Jenaer Aufgaben hat er 2010 auch einen Lehrauftrag für künstlerisches und liturgisches Orgelspiel an der Ev. Hochschule für Kirchenmusik in Halle/S. übernommen.

Für alles zusammen wünsche ich ihm weiterhin so viel Schwung wie bisher und viele Menschen, die sich davon anstecken lassen. Schön, dass es kein wirklicher Abschied ist...

Dietrich Ehrenwerth Landeskirchenmusikdirektor

# Kantorin Margrit Trost-Warner im Ruhestand

Religionsunterricht in der Schule, Kinderund Familienkreise am Nachmittag, die Kirchenmusik und das Orgelspiel am Sonntag, Kinderfreizeiten und Familenrüsten am Wochenende. Schon diese Auflistung zeigt, in welch vielfältiger Weise Frau Trost-Warner in den letzten zweiundzwanzig Jahren im Pfarrbereich Aken und dann auch im Bereich Groß-Rosenburg gearbeitet und gewirkt hat.

Frau Trost-Warner kam 1991 nach Aken in unsere Gemeinde ohne Pfarrer und ohne Kirchenmusiker. Mit Beharrlichkeit und Engagement begann sie neben ihren Aufgaben als Organistin mit dem Aufbau eines Kinderchores, des Flötenkreises und der Wiederbelebung des Kirchenchores. Alle diese Gruppen trugen im Laufe der Jahre in

hohem Maße zur Bereicherung des Gemeindelebens durch Auftritte in Kirche, Gemeindesaal und im Seniorenheim bei (Krippenspiele, Kinderkonzerte in der Adventzeit, Chorgesang an allen kirchlichen Feiertagen ...). Auf Grund der guten Zusammenarbeit mit ihren Kollegen innerhalb des Kirchenkreises waren Mitglieder der musikalischen Gruppen auch dort eingebunden (Kindermusicals, Projektchöre ...).

Mit ihrem Ruhestand verlieren wir weit mehr als eine hoch motivierte Mitarbeiterin. Für viele ist sie längst ein Stück der Seele unserer Gemeinden geworden. Darum lassen wir sie ungern gehen, gönnen ihr und ihrem Mann aber gleichzeitig den Ruhestand.

Am 01.07.2012 wurde Frau Trost-Warner im Rahmen eines besonderen Gottesdienstes unter großer Anteilnahme aus ihrem aktiven Dienst entpflichtet und unter Gottes Segen in den Ruhestand verabschiedet. Frau Karolin Böckelmann übernahm ab diesem Zeitpunkt die kirchenmusikalischen Aufgaben. Auch wenn dies leider nur im Rahmen einer "geringfügigen Beschäftigung" möglich ist, ist mit der Übergabe Staffelstabes (Taktstockes) an die nächste Generation eine kontinuierliche Weiterführung der kirchenmusikalischen Arbeit möglich. Darüber freuen wir uns sehr.

Frau Böckelmann ist gebürtige Akenerin und hatte im Vorfeld schon vertretungsweise kirchenmusikalische Aufgaben übernommen wie Orgelspiel zu kirchlichen Amtshandlungen und Leitung des Kirchenchores bei Auftritten. Beim Verabschiedungsgottesdienst von Frau Trost-Warner wurde ihr feierlich ihr Abschluss als C-Kantorin überreicht und Sie wurde ebenfalls unter

### Von Personen

dem Segen Gottes in ihr Amt eingeführt. Sie übernahm dann die weitere musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und die Leitung des Kirchenchores zu diesem Anlass.

Ulf Rödiger Pfarrer in Aken

## Musikalischer Gottesdienst zur Verabschiedung von Kantor Christoph Noetzel

Nun war der Tag doch schneller gekommen als gedacht. Viele Gottesdienstbesucher kamen, um am 29. Januar 2012 diesen festlichen musikalischen Gottesdienst zu feiern. Christoph Noetzel durfte seinen Abschiedsgottesdienst selbst gestalten und er tat dies mit seinen Chören Kitzen, Lützen und Bad Dürrenberg sowie dem Gospelchor unter Leitung von Thomas Piontek und dem Kantor und Organisten Gerhard Noetzel.

Die ausgesuchten Lieder spiegelten den Verlauf des Lebens wieder, z. B. "kraftlos und müde komm ich Herr zu Dir" und "einmal wird der Himmel singen", aber große Freude widerfährt uns im Jetzt: "Jede Stunde unsres Lebens können wir mit Gottes Kraft bestehn". Der musikalische Höhepunkt war die Vertonung der Jahreslosung 2012 "Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig" von Christoph Noetzel. Fs war Uraufführung und sie wurde siebenstimmig gesungen. Während des Gottesdienstes war eine Stimmung, die von andächtig, feierlich bis zum Applaus ging. Superintendentin

Christiane Kellner entpflichtete Kreiskantor Christoph Noetzel. Sie dankte für seine geleistete musikalische Arbeit, besonders mit Kindern und für die Adventsmusik, die sie von der Empore mitverfolgen konnte. Jeder vom Chor wurde gefordert und Noetzel gefördert. stellte Herr Organistenpläne für den Bereich auf - bei den vielen Kirchen eine Wissenschaft für sich! Besonderer Dank gilt seinem Einsatz die Sanierung der Orgeln Kirchenkreis.

Wenn es mal kompliziert wurde, war sein Motto: "es klappt schon".

Herr Noetzel ist mit Leib und Seele Kirchenmusiker, und sein Wirken war segensreich. Gemeinsam sangen alle zum Schluss "Dona nobis pacem". Nach dem Gottesdienst wurden bei einem Gläschen Sekt zahlreiche Gruß- und Dankworte gesprochen. Dabei kam zur Sprache, dass Herr Noetzel auf vielfältige Weise in den verschiedenen der Hochschule Gemeinden. in Kirchenmusik Halle und in der Landeskirche wirkte. Neben dem wehmütigen Abschied kam die Erinnerung an fröhliche Stunden nicht zu kurz..

Wir, das sind die Chöre Kitzen, Lützen und Bad Dürrenberg, sagen noch einmal herzlichen Dank, dass wir Sie 10 Jahre lang haben durften. Wir wünschen Ihnen, lieber Herr Noetzel, für Ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.

Vera Schmidt Kirchenchor Bad Dürrenberg

(aus: Heimatzeitung der Stadt Bad Dürrenberg, Jahrgang 22, Nr. 1, 17. 02. 2012)



## Aus der Arbeit

## "Ist unser Gott ein feste Burg" – Uraufführung zum Reformationsfest 2012 in Magdeburg

Während sich das musikalische Band "366+1, Kirche klingt 2012" noch bis zum Ende des Jahres durch das Land zieht, kam am 31. Oktober bundesweit das Themenjahr "Reformation und Musik" im Rahmen der Lutherdekade offiziell zum Abschluss.

Aus gegebenem Anlass war in Magdeburg die musikalische Ausgestaltung des zentralen Gottesdienstes zum Reformationsfest in diesem Jahr den Mitgliedern des Kirchenmusikerkonvents anvertraut worden. Für Konzept, Koordination und Einstudierung zeichnete Kreiskantor Tobias Börngen federführend verantwortlich. Haupt-, neben- und ehrenamtliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, Solisten, Instrumentalisten und ein begeisterter Projektchor begleiteten durch den Ablauf des Gottesdienstes.

Mit den Worten: "Alte und neue Lieder warten darauf, gesungen zu werden", begrüßte Tobias Börngen die gut 450 Gottesdienstbesucher in der Johanniskirche



### Aus der Arbeit

und gab damit eine klare Richtung vor. So erklangen Luthers Glaubenslied von 1524 neben Kirchenmusik vom protestantischen Georg Philipp Telemann, dem katholischen (!) Wolfgang Amadeus Mozart, neuen und alten Kirchenliedern und Kanons, bei denen – ganz im Sinne Luthers – auch die Gemeinde vielfältig mit einbezogen war.

Ein besonderes Erlebnis bot sich den Gottesdienstbesuchern mit der Uraufführung der Choralbearbeitung "Ist unser Gott ein feste Burg" vom Magdeburger Komponisten Thomas König. Überraschend, interessant, irritierend, zuweilen schmerzhaft überspitzt beleuchtet das Werk – es kann nicht anders sein – einzelne Aspekte des bekannten Lutherliedes "Ein feste Burg ist unser Gott". Das in der Überschrift fehlende Fragezeichen wird den Zuhörern nun förmlich aufgedrängt. Mit ungewohnten Intervallen, offenen Dissonanzen, scharfen Silben bis hin zu resigniertem Flüstern tritt der Chor mit der Gemeinde in Interaktion und fordert eine Antwort. Diese vergewissert sich ihres Glaubens an einen starken, unerschütterlichen Gott mit über Jahrhunderte hinweg bewährter Melodie und biblisch fundierten Worten Martin Luthers, unterstützt von einem kraftvollen Bläserchor.

Gudrun Willenbockel

## Die Konzertreihe in der Stadtkirche St. Maximi zu Merseburg

Die Stadt Merseburg mit ihren großen Kirchen Dom und Stadtkirche bildet ein kirchenmusikalisches Zentrum mit überregionaler Ausstrahlung und mit besonderen Aufgaben und Schwerpunkten. Bedeutende

Orgeln, mehrere Chöre, die Konzertreihen in Dom und Stadtkirche, die Merseburger Orgeltage, viele besondere Gottesdienste sowie die Einbindung der Kirchenmusik in das kulturelle Angebot der Stadt, zeugen von dem hohen Stellenwert der Kirchenmusik in Merseburg und in unserer Kirchengemeinde.

Das Konzertangebot in unserer Stadt zieht sich durch das gesamte Jahr. Im Sommerhalbjahr (von Mai bis September) organisiert Michael Schönheit die Merseburger Dom-Musik, im September finden alljährlich die Merseburger Orgeltage statt, und im Winterhalbjahr von Oktober bis April lädt die Konzertreihe in der Stadtkirche St. Maximi zu verschiedenen Konzertangeboten ein.

Konzertreihe in der beheizbaren Merseburger Stadtkirche wird organisiert von Kantor Stefan Mücksch. In diesem Jahr gab es ein außergewöhnliches Eröffnungskonzert: Zu Gast war das German Marimba Duo mit einem zweiteiligen Konzertprogramm. Im ersten Teil spielten die beiden Künstler auf zwei Marimbas die auch heute noch weltweit einzigartige Marimba-Duo-Fassung von Mussorgskis "Bilder einer Ausstellung". Im zweiten Teil des Konzertes erklangen eigene Kompositionen für zwei Marimbas. In der Konzertpause waren die Besucher zu einem Glas Wein eingeladen. Nach dem Konzert konnte man Wissenswertes über die Instrumente erfahren.

Viele weitere Höhepunkte standen in dieser Konzertsaison auf dem Programm. Dazu zählen besonders auch die Aufführungen der Merseburger Chöre Domkantorei und CANTIAMO. Diese erfreuen sich immer wieder einer großen Beliebtheit. Beide Chöre haben ein umfangreiches Arbeits-





Domkantorei Merseburg

programm in jedem Jahr zu bewältigen. Nach dem chorsinfonischen Konzert im Rahmen der Merseburger Orgeltage stand schon im November wieder die Aufführung des Requiems von Wolfgang Amadeus Mozart an. Dazu hat der Chor CANTIAMO einen ersten Konzertteil mit Kompositionen für Chor und Orgel vorangestellt.

Natürlich wird im Rahmen dieser Konzertreihe auch immer wieder zu den traditionellen Adventskonzerten (am 1. Advent) und dem Weihnachtsoratorium (am 4. Advent) eingeladen. Diese Konzerte werden ebenfalls von der Domkantorei Merseburg gestaltet. Am Beginn des neuen Jahres 2013 wird es auch wieder ein festliches Neujahrskonzert geben - eine inzwischen gute Tradition dieser Musikreihe. Die Gerhard-Orgel in der Stadtkirche wird unter dem Titel "Orchester auf der Orgel" erklingen. In der Passionszeit

2013 wird die Domkantorei Merseburg die Johannespassion von Johann Sebastian Bach aufführen gemeinsam mit der Merseburger Hofmusik (auf historischen Instrumenten).

Die Domkantorei Merseburg und das Ensemble CANTIAMO gestalten über das gesamte Kirchenjahr verteilt in den großen Kirchen Merseburgs mehrere Musikalische Gottesdienste und treten mit Konzerten in allen Konzertreihen (Dom und Stadtkirche) gleichermaßen auf. Im September 2013 wird die Domkantorei gemeinsam mit dem Kammerchor der Schlosskapelle Saalfeld die Merseburger Orgeltage mit der Aufführung des Requiems von Antonín Dvořák eröffnen.

Das gesamte Programm sowie weitere Informationen sind auch im Internet zu finden: www.kirchenmusik-merseburg.de.

Stefan Mücksch

## Aus dem Posaunenwerk

# Einladung zur Vertreterversammlung

Am 19. Januar 2013 findet in Erfurt die Vertreterversammlung unseres Posaunenwerkes statt. Dazu ergeht hiermit eine herzliche Einladung. Im Mittelpunkt der Beratungen stehen die Berichte und Informationen aus der Arbeit des Posaunenwerkes. Außerdem wird die Vertreterversammlung wie in jedem Jahr über die Höhe der Umlage beschließen. Ein umfangreiches Notenangebot steht zur Ansicht und zum Kauf bereit. Die genaue Tagesordnung wird mit der Einladung des Vorsitzenden als Anlage zu diesem Heft verschickt. Bitte geben Sie die Information an Ihren Chorvertreter weiter.

# Neue E-Mail-Adressen der Mitarbeiter

Zum 1. Januar 2013 ändern sich die E-Mail-Adressen der Mitarbeiter des Posaunenwerkes. Sie übernehmen dann die für die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland einheitliche Domain-Endung "@ekmd.de":

Geschäftsstelle: Posaunenwerk@ekmd.de
St. Eichner: Stephan.Eichner@ekmd.de
St. Pospischil: Steffen.Pospischil@ekmd.de
M. Schmeiß: Matthias.Schmeiss@ekmd.de
F. Plewka: Frank.Plewka@ekmd.de
A. Rebettge: Andreas.Rebettge@ekmd.de

Die bisherigen Mailadressen gelten nur noch in einer Übergangszeit bis Ende Januar 2013.

# Das Neueste vom Jungbläserförderverein Mitteldeutschland e.V.

Am 17.11.2012 fand im Zentrum für Kirchenmusik in Erfurt die Mitgliederversammlung des Jungbläserfördervereins Mitteldeutschland e.V. statt. Leider waren nur sechs Mitglieder, inklusive Vorstand, anwesend! Wir als Vorstand hätten uns gefreut, mehr und vor allem neue Impulse für die Arbeit im Förderverein zu bekommen. Sollten Ideen oder Wünsche vorhanden sein, sind wir sehr dankbar für Zuschriften oder Telefonate.

Für die Amtsperiode 2012 bis 2014 wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt:

Thomas Kühn (Vorsitzender)
Tobias Pappe (stellvertretender Vorsitzender)
Susanne Leonhardt (Schatzmeisterin)

In den erweiterten Vorstand wurden die Mitglieder Anne Kuch und Christian Anschütz gewählt. Wir danken Roland Theuring von ganzem Herzen für seine Arbeit im erweiterten Vorstand und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm als aktives Mitglied.



Der Verein unterstützt das Posaunenwerk in der Jungbläserarbeit finanziell und personell. Die Mittel kommen durch Mitgliedsbeiträge und Spenden zusammen. Für private Personen beträgt der Jahresbeitrag 30 €, für juristische Personen 60 €. Der Mitgliederzuwachs ist in den letzten zwei Jahren leider stark zurückgegangen. Aber um das Posaunenwerk auch weiterhin unterstützen zu können, brauchen wir neue Mitglieder!

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, und Sie gerne Mitglied werden wollen, schreiben Sie eine E-Mail an:

fv-jungblaeserpwmd@gmx.de oder rufen Sie uns an unter: (03 61) 7 89 60 67.

Den Mitgliedsantrag kann man sich auch auf der Internetseite www.jungblaeser.de herunterladen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und Spender für die Unterstützung in den letzten sechs Jahren.

Thomas Kühn Vorsitzender des Jungbläserfördervereins

## Chorjahresbericht

Auf Anregung einiger Posaunenchöre erhalten Sie mit diesem Heft ein vereinfachtes Formular für den Jahresbericht an das Posaunenwerk. Bitte füllen Sie dieses aus und schicken es bis zum 10. Januar 2013 an Ihren Landesposaunenwart. Hierfür noch einmal die Regionaleinteilung:

LPW Schmeiß: Kirchenkreise Arnstadt-Ilmenau, Bad Frankenhausen-Sondershausen, Bad Salzungen-Dermbach, Eisenach-Gerstungen, Erfurt, Gotha, Greiz, Halberstadt, Henneberger Land, Hildburghausen-Eisfeld, Meiningen, Mühlhausen, Rudolstadt-Saalfeld, Schleiz, Sonneberg, Südharz, Waltershausen-Ohrdruf

LPW Plewka: Kirchenkreise Altenburger Land, Apolda-Buttstädt, Bad Liebenwerda, Egeln, Eisenberg, Eisleben-Sömmerda, Elbe-Fläming, Gera, Haldensleben-Wolmirstedt, Halle-Saalkreis, Jena, Magdeburg, Merseburg, Naumburg-Zeitz, Salzwedel, Stendal, Torgau-Delitzsch, Weimar, Wittenberg

## 5 Jahre Posaunenchor am Evangelischen Schulzentrum Mühlhausen

Wenn am 19. Dezember um 17 Uhr in der Nikolaikirche Mühlhausen der adventliche Singegottesdienst des Evangelischen Schulzentrums Mühlhausen stattfindet, spielt auch die AG "Posaunenchor" und begeht dabei ihr 5-jähriges Jubiläum.

Es war der erste Schulposaunenchor, der in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gegründet wurde. Nach einem Projekttag fand am 6. November 2007 die erste Probe statt. Heute gehören fünf Mitwirkende der Fortgeschrittenengruppe und neun den beiden Anfängergruppen an. Die AG wird seither geleitet von Landesposaunenwart

Berichtigung zum Artikel "Blechblasinstrumente und das Transponieren" (Heft 3/2012):

Seite 18, rechte Spalte, 2. Zeile: ... von den Es-Althörnern ein "a". (statt "as") Seite 20, rechte Spalte oben: Zeile einfügen: "Posaunenchor (Jungbläsergruppe, gemein-"

#### Posaunenwerk

Matthias Schmeiß (Zella-Mehlis), Johannes (Großmehlra). Thoß Martin Melzer (Oberdorla) und Pfarrer Arne Tittelbach-Helmrich (Körner). Durch das Ausbilderteam ist gewährleistet, dass die AG dienstags in drei Gruppen kostenlos durchgeführt wird und Schüler zeitweise einzeln gefördert werden. Mittlerweile wirken Absolventen in den Posaunenchören der Kirchengemeinden Mühlhausen, Oberdorla, Rockensußra, Großmehlra und Körner mit.

## Jahresplan 2013

Diesem Heft liegt der Veranstaltungsplan 2013 für unser Posaunenwerk bei. Bitte geben Sie ihn auch an die Bläserinnen und Bläser Ihres Chores weiter, damit alle unsere Angebote nutzen können. Weitere Faltblätter können in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Wir haben wieder ein umfangreiches Jahresprogramm zusammengestellt, bei dem sowohl die verschiedenen Leistungs- und Altersgruppen als auch die verschiedenen Regionen unserer Landeskirche Berücksichtigung finden, und hoffen nun, mit unseren Angeboten viele Bläserinnen und Bläser anzusprechen. Dabei konnten nicht alle Wünsche und Ideen berücksichtigt werden, so sind z. B. ein Seminar für erwachsene Jungbläser und Jungbläserausbilder sowie ein Kreisposaunenwartetreffen für 2014 geplant. Wir würden uns freuen, zahlreiche Teilnehmer bei den Veranstaltungen begrüßen zu können.

Bitte beachten Sie die Anmeldebedingungen und die Einteilung der Leistungsgruppen!

# Konzerte und Aktivitäten des Auswahlchores 2013

Ein straffes Programm steht im nächsten Jahr für den Auswahlchor des Posaunenwerkes auf dem Plan: Insgesamt sieben Termine für Konzerte und Gottesdienste, davon einige mit mehrtägigem Aufwand, fünf Probensamstage in Halle bzw. Erfurt und ein Probenwochenende Anfang März in Niederndodeleben sind bisher fest vereinbart.

Wie in den vergangenen Jahren wird auch 2013 wieder das gesamte EKM-Gebiet "bespielt". Ein erster Höhepunkt wird die Mitwirkung des Auswahlchors bei einem Fernsehgottesdienst sein. Der Gottesdienst wird live am Ostersonntag vom ZDF aus Osterwieck übertragen. Gelegenheit, ein Konzert für Bläser mit Orgel zu hören, gibt es am 26. Mai in Bleicherode. Gemeinsam mit Kantor Michael Kremzow (Nordhausen) gestaltet der Auswahlchor ein Konzert zur Orgelweihe. Zwei Wochen später, am 9. Juni, folgt ein Konzert in Friemar. Auch beim diesjährigen Bläserfest in der Altmark am 6./7. Juli in Salzwedel beteiligt sich der Auswahlchor mit einem Konzert am Gesamtprogramm. Nach einem weiteren Konzerttermin in Loburg am 8. September wirken die Bläser noch beim Mitteldeutschen Kirchentag in Jena am 22. September mit.

Auch über die Grenzen der EKM hinaus wird der Auswahlchor 2013 wieder aktiv sein. Nachdem die Mitwirkung des Ensembles beim Kirchentag in Dresden gut angekommen ist, wird der Auswahlchor auch beim Kirchentag in Hamburg am 1. Mai auf dem Rathausmarkt einen der vier Eröffnungsgottesdienste mitgestalten.



Wer den Auswahlchor zu einem Konzert einladen möchte, wendet sich an den Leiter des Ensembles:

Landesposaunenwart Frank Plewka,

Tel.: (03 46 01) 5 26 01 E-Mail: Frank.Plewka@ekmd.de

### Termine des Auswahlchores im Überblick

31. März: Osterwieck, ZDF-Fernsehgottes-

dienst

1. Mai: Hamburg, Eröffnungsgottes-

dienst zum 34. DEKT

26. Mai: 17 Uhr, Bleicherode, Konzert

zur Orgelweihe

9. Juni: 17 Uhr, Friemar, Konzert6.-7. Juli: 20 Uhr, Salzwedel: Konzert zum

Bläserfest in der Altmark

**8. Sept.:** 17 Uhr, Loburg, Konzert

22. Sept.: Jena, Mitteldeutscher Kirchen-

tag

Stephan Eichner

Matthias Schmeiß

Leitender

Obmann

Landesposaunenwart

## Aus dem Kirchenchorwerk

### Chorbuch "Verleih uns Frieden"

Auf das im Bärenreiter-Verlag erschienene ökumenische Chorbuch möchten wir noch einmal hinweisen (siehe ZWISCHENTÖNE 2/2012). Es enthält alte und neue Sätze zum Lutherlied "Verleih uns Frieden gnädiglich" und zur Antiphon "Da pacem, Domine" sowie ein Gottesdienstmodell zur Feier eines Friedensgebetes. Die Reihe der Komponisten führt von Luther über Schütz, Schein, Bach, Gounod bis zu Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts wie Hugo Distler, Rolf Schweizer oder Enjott Schneider.

Bei Bestellung über das Kirchenchorwerk gilt ein Sonderpreis von 6,00 € (Ladenpreis: 9,95 € und Staffelpreise).

## **Chorfest 2014 in Leipzig**

Im selben Jahr, in dem die nächsten Landeskirchenmusiktage der EKM stattfinden, werden sich vom 27. bis 29. Juni 2014 unter dem Motto "hier stehe ich" evangelische Chöre aus ganz Deutschland – und darüber hinaus – zu einem großen Chorfest in Leipzig treffen. Es ist wohl das erste Chorfest evangelischer Chöre in Deutschland seit 1945. Parallel dazu finden auch in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens Landeskirchenmusiktage statt.

Erste Informationen dazu sind bereits auf der Internetseite www.leipzig2014.de abrufbar, zu gegebener Zeit werden wir auch in den ZWISCHENTÖNEn darüber informieren.

## Aus dem Kirchenmusikerverband

### Wechsel im Verbandsvorsitz

Aufgrund seines Stellenwechsels nach Warnemünde steht uns Sven Werner als Verbandsvorsitzender nicht mehr zur Verfügung. An dieser Stelle danken wir ihm für seinen Einsatz und wünschen für den Start an seiner neuen Stelle Gottes Segen!

In Kürze wird der Verbandsrat zusammenkommen und aus seiner Mitte einen neuen Vorsitzenden bestimmen. Das Ergebnis der Wahl wird bei nächster Gelegenheit veröffentlicht werden.

Während der Übergangszeit sind selbstverständlich alle Mitglieder des Verbandsrates offen für Anfragen und Wünsche der ehren-, haupt- und nebenamtlichen Kirchenmusiker unserer Landeskirche:

KMD Jan-Martin Drafehn, Naumburg Sebastian Fuhrmann, Meiningen Christine Heimrich, Ilfeld Tim-Dietrich Meyer, Halle Andreas Strobelt, Erfurt

Sämtliche Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage www.kirchenmusik-ekm.de unter der Rubrik "Kirchenmusikerverband".

## **Jahresspende**

Wie in jedem Jahr ruft der Verband evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Deutschland zu einer Spende für die kirchenmusikalische Aufbauarbeit in osteuropäischen Ländern auf. Wir bitten alle Mitglieder sehr herzlich, sich an der Aktion zu beteiligen. Schwerpunkt der diesjährigen Sammlung ist die Kirchenmusik in Lettland (siehe beiliegendes Faltblatt).

Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit dem beigelegten Überweisungsträger bzw. nur auf das dort angegebene Konto

1003500098, BLZ 520 604 10

mit der Angabe "Jahresspende - Ev. Kirche in Mitteldeutschland".

Wir danken für alle Spenden im vergangenen Jahr, insgesamt wurden aus der EKM 830 € überwiesen.

## Mitgliederversammlung

Schon heute lädt der Verband zur nächsten Mitglieder-Vollversammlung ein. Sie wird im Rahmen des Kirchenmusikertages am 8. März 2013 nachmittags im Zentrum für Kirchenmusik Erfurt stattfinden. Die genaue Uhrzeit wird demnächst auf der Homepage www.kirchenmusik-ekm.de bekannt gegeben und außerdem unseren Mitgliedern im Ruhestand sowie den neben- und ehrenamtlichen Verbandsmitgliedern mitgeteilt, damit auch sie die Gelegenheit erhalten, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Sebastian Fuhrmann

## Aus dem Zentrum für Kirchenmusik

# Christoph Zimmermann: Fachreferent für Orgeln

Seit dem 1. Oktober arbeitet Christoph Zimmermann im Landeskirchenamt als Fachreferent für Orgeln. Er hat in dieser Funktion beispielsweise die oberste Fachaufsicht in Orgelangelegenheiten, wird bei herausragenden Orgelprojekten und Konflikten gefragt sein, er wird die regionalen Orgelsachverständigen beraten, Kontakte zu Orgelbaufirmen und zu den Landesämtern für Denkmalpflege halten und sich dafür einsetzen, dass die Orgel als Musikinstrument und als Kulturgut wertgeschätzt wird.

Während es mit Christoph Schulz neben den regionalen Orgelsachverständigen in der ehemaligen Kirchenprovinz Sachsen bereits einen hauptberuflichen Orgelsachverständigen im Baureferat des Konsistoriums bzw. Kirchenamtes gab, war in der Thüringer Landeskirche das Sachgebiet Orgeln bei der Kirchenmusik angebunden. Hier lag die Verantwortung für orgelfachliche Fragen ausschließlich bei den regionalen Orgelsachverständigen, die Musikabteilung bzw. später das Zentrum für Kirchenmusik hatte eher eine koordinierende Funktion.

Dies ist nur einer der Unterschiede in Strukturen und Verfahrensabläufen, die es in der fusionierten Landeskirche auf dem Orgelsektor gab und noch gibt. Die Vereinheitlichung vieler Details wird wohl noch einige Zeit zu den Aufgaben des Fachreferenten gehören.

Im Vorfeld der Stellenausschreibung war nach gründlicher Abwägung vieler Gesichtspunkte die Anbindung des Orgelwesens an das Baureferat beschlossen worden. Mit dem Arbeitsbeginn von Herrn Zimmermann ist deshalb das Zentrum für Kirchenmusik nicht mehr für Orgelangelegenheiten in Thüringer Kirchenkreisen zuständig. Die Orgeln werden für uns damit nicht aus dem Blick geraten – wir wissen sie in kompetenten Händen, und es wird einen guten Kontakt von Referat zu Referat geben.

Wir wünschen Herrn Zimmermann viel Freude in seinem neuen Aufgabenbereich und beim Erkunden der hiesigen Orgellandschaften.

Jürgen Dubslaff

# Wie kommt man auf die Idee, sich als Fachreferent Orgeln im Landeskirchenamt in Erfurt zu bewerben?

Über das Klavierspiel habe ich zum Orgelspiel gefunden, was nicht sehr abwegig ist, wenn man in eine Pfarrersfamilie geboren wird. Nach der Schulzeit erlernte ich den Tischlerberuf, bevor ich in Dresden Kirchenmusik studierte. Im Fach "Orgelbau" wurde an mich die Frage herangetragen, ob ich mir vorstellen könne, in Zukunft auch

### Zentrum für Kirchenmusik



Foto: Foto-Weigel, Schwarzenberg

als Orgelsachverständiger tätig zu sein. So begann ich noch eine Ausbildung als Orgelbauer bei der Firma Eule in Bautzen und war dort auch noch einige Jahre tätig (u. a. mußte ich meine Zeit als "Bausoldat" noch hinter mich bringen). Meine erste Stelle als Kirchenmusiker fand ich in Zwickau. Daneben war ich als Orgelbauer und Orgelsachverständiger tätig. Im Januar 2001 habe ich die Kirchenmusikerstelle in Schwarzenberg/Erzgeb. übernommen, die mir nebenbei allerdings nur wenig Freiraum für die Orgelsachverständigentätigkeit ließ.

Nach knapp 12 Jahren in Schwarzenberg stand für mich die Frage, ob ich mich noch einmal verändern sollte, zumal unsere drei Kinder das Elternhaus verlassen hatten.

So habe ich mich durch meine Bewerbung entschlossen, diese Aufgabe hier in einer für mich neuen Landeskirche zu übernehmen und mein Tätigkeitsfeld noch einmal deutlich zu verändern; was wiederum bedeutet, dass ich mich in aller Freiheit nebenbei kirchenmusikalisch engagieren kann.

Ich hoffe, dass es mir gelingt, die Vorteile dieser großen Landeskirche und den Gestaltungsspielraum meiner Stelle zu nutzen, damit die Orgeln den ihnen gebührenden Platz in der Gemeindearbeit einnehmen können und die regionalen Orgelsachverständigen im Land mit mir zusammen gute Ansprechpartner für alle Fragen zur Orgel sind.

In der Hoffnung auf viele gute Begegnungen grüße ich Sie herzlich.

Christoph Zimmermann

Kontakt:

Tel.: (03 61) 51 800-573

Mail: christoph.zimmermann@ekmd.de

## Interessenten für Orgelsachverständigen-Tätigkeit gesucht

In unserer Landeskirche suchen wir immer wieder hauptberufliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, die Interesse am Orgelbau haben und sich vorstellen könnten, nebenbei als Orgelsachverständige in der EKM tätig zu sein. Dafür ist eine entsprechende Ausbildung (z. B. drei einwöchige Kurse) notwendig, die von der Landeskirche vielfältig unterstützt wird.

Wen kann Herr Zimmermann ansprechen? Wer möchte dazu näheres wissen? >>>



Die Orgelsachverständigen der EKM sind für einen oder mehrere Kirchenkreise zuständig und dort die ersten Ansprechpartner in allen Orgelangelegenheiten. Insbesondere wenn Arbeiten an einer Orgel geplant werden oder wenn Bauarbeiten in der Kirche bevorstehen, die die Orgel gefährden könnten, ist die Einbeziehung des Orgelsachverständigen zwingend erforderlich. Die Orgelsachverständigen bilden – zusammen mit dem Fachreferenten und hinzuberufenen Fachleuten – den Orgelbeirat der Landeskirche.

Innerhalb des Kirchenmusikertages lädt der Kirchenmusikerverband zu einer Mitgliederversammlung ein (siehe Seite 24).

Alle hauptamtlichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker werden gebeten, sich diesen Termin frei zu halten. Sie erhalten noch Informationen zum Tagesablauf und zur Anmeldung.

Im Anschluss und am darauffolgenden Tag treffen sich die Kreiskantorinnen und -kantoren zu ihrem Jahreskonvent.

## Kirchenmusikertag

Nach einer ersten Ankündigung in ZWISCHENTÖNE 1/2012 laden wir alle hauptberuflichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker ein zum Kirchenmusikertag 2013

am Feitag, dem 8. März von 10 – 16 Uhr im Zentrum für Kirchenmusik Erfurt.

Die Kirchenmusikertage dienen – neben den Landeskirchenmusiktagen – der Fortbildung und dem Erfahrungsaustausch.

Ein Schwerpunkt wird am Vormittag das Seminar mit KMD Prof. Konrad Brandt (Halle) sein zum Thema

"Fragen zur Behandlung von Choralzeilenschlüssen – Musikgeschichtliche Informationen und mögliche Folgerungen für die Begleitung des Gemeindegesangs."

### Bestandene C- und D-Prüfungen

C-Prüfung Orgelspiel und Chorleitung:

Bianca Albrecht (Erfurt)
Gabriele Damm (Wachsenburggemeinde)
Elena Hasanov (Greiz)
Helena Schwaab (Ohrdruf)
Frank Thiemer (Bernsbach)

C-Prüfung Orgelspiel:

Birge Pechmann (Triptis)

D-Prüfung Posaunenchorleitung:

Walter Johannes (Pretoria/Südafrika) Monika Renate Springer Egmont Werner Ottermann (beide Johannesburg/ Südafrika)

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Freude an kirchenmusikalischen Aufgaben.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine frohe Weihnachtszeit und ein segensreiches Neues Jahr.

## Stellenausschreibungen

### A-Kirchenmusikerstelle Greiz

Zum nächstmöglichen Termin wird die Stelle des A-Kantors / der A-Kantorin (85 %) in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Greiz zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Anstellungsträger ist der Kirchenkreis Greiz.

Die Aufgaben in der Stadtkirchengemeinde umfassen:

- den Organisten- und Kantorendienst an Sonn- und Feiertagen
- die Begleitung von Kasualien
- Leitung und Neuaufbau des Kirchenchores (derzeit 13 SängerInnen)
- Leitung und Nachwuchsförderung des Posaunenchores (derzeit 10 BläserInnen)
- Leitung des ökumenischen Kantatenchores e. V. (derzeit 70-90 SängerInnen)
- Aufführungen größerer musikalischer Werke
- Musikalische Betreuung von Gemeindeveranstaltungen
- Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeitenden
- Organisation und Durchführung anderer kirchenmusikalischer Veranstaltungen

Für die musikalische Arbeit stehen zur Verfügung:

- die größte Orgel Ostthüringens in der klassizistischen und sanierten Stadtkirche St. Marien (Kreutzbach-Jehmlich 1881 / 1919, III/63, elektro-pneumatisch), eine Restaurierung der wertvollen Orgel ist geplant
- ehemalige Lehrerseminarorgel im Gemeindesaal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses (Kreutzbach, 1880, II/9, mechanische Schleifladen, 2003 saniert)
- ein Flügel im Gemeindesaal
- eine umfangreiche Notenbibliothek

Die ehemalige Residenzstadt Greiz ist Kreisstadt mit 23.000 Einwohnern und wird aufgrund ihrer landschaftlich reizvollen Lage auch "Perle des Vogtlandes" genannt. Die Städte Gera, Plauen und Zwickau liegen jeweils etwa 30 km entfernt. Am Ort befinden sich alle Schularten.

Wir wünschen uns einen Bewerber/ eine Bewerberin, der/die einen hohen künstlerischen und pädagogischen Anspruch hat, seinen/ihren Verkündigungsdienst in der Kirchengemeinde wahrnimmt und im Team Stadtkirchengemeinde kreativ arbeitet. Der/die zukünftige Stelleninhaber/in findet in Greiz eine Vielzahl von kulturellen Verbindungen wie beispielsweise Vogtland Philharmonie, zum Team der Vogtlandhalle, zur Kreismusikschule, zur Stadt- und Landratsamtsverwaltung und zu vielen Vereinen. Wir freuen uns auf eine/n kommunikative/n und aufgeschlossene/n



Musiker/in, die/der die Kirchenmusik fördert und es versteht, Menschen zum Singen und Musizieren in unterschiedlichen Formen zu motivieren. Das hier bestehende große öffentliche Interesse an Kirchenmusik soll weiterhin gepflegt werden. Unterstützt wird die kirchenmusikalische Arbeit vom Verein der Freunde und Förderer der Kirchenmusik e. V.

Ein Büro und eine Dienstwohnung (120 m²) stehen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zur Verfügung.

### Auskünfte erteilen

Superintendent Andreas Görbert , Burgstr. 1, 07973 Greiz, Tel: 03661 / 671005 und 689952

Kreiskantor KMD Wolfram Otto, Schulstr. 4, 07973 Greiz-Reinsdorf, Tel. 03661/6129742

sowie das Zentrum für Kirchenmusik, LKMD Dietrich Ehrenwerth, Meister- Eckehart-Str. 1, 99084 Erfurt, Tel: 0361/73776883

Die Vergütung erfolgt nach KAVO.

Es ist beabsichtigt, die Stelle vorrangig mit einer Bewerberin/ einem Bewerber zu besetzen, die/der bereits in einem Arbeitsverhältnis mit der FKM steht.

Bewerbungen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, werden erbeten bis zum 18. Januar 2013 an den

Kreiskirchenrat Greiz, Burgstr. 1, 07973 Greiz, z.H. Superintendent Andreas Görbert.

Das Vorstellungsgespräch wird voraussichtlich am Samstag, dem 9.2.2013 sein. Die musikalischen Vorstellungen werden voraussichtlich an den Samstagen 16.3., 6.4 und 27.4.2013 sein.

#### A-Kirchenmusikerstelle Arnstadt

Zum 1. September 2013 ist die 100 %-Stelle für Kirchenmusik der Kirchengemeinde Arnstadt mit Aufgabenschwerpunkt Johann-Sebastian-Bach-Kirche, an der J. S. Bach von 1703-1707 als Organist wirkte, auf Beschluss des Kreiskirchenrates neu zu besetzen. Die Stelle umfasst 90 % Kirchenmusik der Kirchengemeinde Arnstadt und 10 % Tätigkeit als Kreiskantorin/ Kreiskantor für kreisweite Aufgaben im Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau.

Bewerbungsvoraussetzungen: A-Diplom/ Master Kirchenmusik

Der Kreiskirchenrat erwartet eine eigenständige Tätigkeit, die sich an der profilierten kirchenmusikalischen Tradition Arnstadts orientiert und zugleich neue Impulse im Kirchenkreis setzt. Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz und Freude an gemeinsam verantworteter Gemeindeleitung werden vorausgesetzt.

#### Organistischer Bereich:

Orgelspiel in den Gottesdiensten, Kasualien, bei besonderen Anlässen der Kirchengemeinde; Spiel von Orgelkonzerten sowie Orgelführungen. Es wird die Bereitschaft erwartet, bei besonderen Anlässen auch Dienste im Pfarrbereich zu übernehmen.

### Kantoraler Bereich:

- Leitung des Bachchores Arnstadt (45 Mitglieder): Vorbereitung und Aufführung von Oratorien, Chorkonzerten, regelmäßige Ausgestaltung von Gottesdiensten, Singen bei besonderen Anlässen;
- Leitung des Kantatenchores Arnstadt (15 Mitglieder): Weiterführung der bewährten

### Stellenausschreibungen

Reihe von Kantatengottesdiensten (6 Mal im Jahr);

- Einbindung des nebenamtlich geleiteten Posaunenchores in die kirchenmusikalische Arheit
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird erwartet.

### Organisation:

- Planung von Chor- und Orgelkonzerten in der Johann-Sebastian-Bach-, Liebfrauenund Oberkirche. Organisation von Gastkonzerten für Chor- und Orgelmusik etc.
- Die Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing GmbH, der Musikschule, dem Kulturbetrieb Arnstadt (Bach-Festival Arnstadt) und dem Verein "Oberkirche Arnstadt e.V." gehört zum Aufgabengebiet.
- Betreuung und verantwortliche Aufsicht über alle Instrumente der Kirchengemeinde, im Besonderen der Orgeln in der Johann-Sebastian-Bach-Kirche (Wender-Orgel, II+Ped, 21 Reg., 1703/2000; Steinmeyer-Orgel, III+Ped, 55 Reg., 1913/2000) und Liebfrauenkirche (Schuke-Orgel, II+Ped, 27 Reg., 1979). Die Sauer-Orgel der Oberkirche ist zur Zeit ausgelagert und restaurierungsbedürftig.

Die Gemeinde freut sich über ein breites Spektrum der Kirchenmusik mit dem Schwerpunkt Johann Sebastian Bach.

#### Tätigkeit im Kirchenkreis:

Der Kreiskirchenrat wünscht sich kreisweite Treffen und Vernetzung der Kirchen- und Posaunenchöre, Aus- und Weiterbildung neben- und ehrenamtlicher Organisten und Chorleiter. Es ist die Zusammenarbeit mit allen in der Kirchenmusik Tätigen im Kirchenkreis zu fördern.

Arnstadt ist verkehrstechnisch bestens angebunden (2 Autobahnanschlüsse) und bietet alle Bildungseinrichtungen für Kinder, Kreismusikschule, ev. Kindergarten etc. Bei der Wohnungssuche in Arnstadt wird die Kirchengemeinde gerne helfen.

Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es ist beabsichtigt, die Stelle vorrangig mit einer Bewerberin/einemBewerber zu besetzen, der bereits in einem Arbeitsverhältnis mit der EKMsteht. Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, werden bis zum 18. Januar 2013 erbeten an:

Büro des Ev.-Luth. Kirchenkreises Arnstadt-Ilmenau, Pfarrhof 10, 99310 Arnstadt;

Vorstellungstermine sind am 2. März, 6. März und 9. März 2013 vorgesehen.

### Auskünfte erteilen:

Superintendentin Angelika Greim-Harland (Tel. 03628 74 09 65), E-Mail: Superintendentur-Arnstadt@gmx.de
Pfr. Thomas Kratzer (Tel. 03628 74 09 61)
E-Mail: PfarrerKratzer@Kirche-Arnstadt.de
LKMD Dietrich Ehrenwerth (Tel. 0361 73 77 68 83), E-Mail: Dietrich.Ehrenwerth@ekmd.de

### B-Kirchenmusikerstelle Gotha

Im Kirchenkreis Gotha ist eine B-Kirchenmusikstelle mit Dienstsitz in Gotha ab sofort neu zu besetzen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt an der Augustinerkirche



Gotha mit einer Schmid-Böhm-Orgel von 1993 (IV/50).wo ein lebendiges. städtisches Gemeindeleben auf einen kreativen und teamfähigen Menschen wartet. Das Arbeitsfeld wird ergänzt durch musikalische Aufgaben in der Nordregion des Kirchenkreises.

Gotha liegt verkehrstechnisch sehr günstig in der Mitte Thüringens und hat ca. 48.000 Einwohner. Die ehemalige Residenzstadt bietet ein reichhaltiges kulturelles Angebot bis hin zur Thüringen Philharmonie Gotha. Am Ort gibt es zwei evangelische Kindergärten, die Evangelische Grundschule, die Evangelische Regelschule und ansonsten alle Schularten in staatlicher Trägerschaft. In der Stadtkirchengemeinde mehrere Pfarrstelleninhaber, gemeindepädagogische Mitarbeiter, ein weiterer Kirchenmusiker (A-Stelle an der Margarethenkirche) sowie zahlreiche aufgeschlossene Ehrenamtliche in einem gut funktionierenden multiprofessionellen Team zusammen.

Wir suchen eine Kantorin / einen Kantor, die/der neben der musikalischen Kompetenz gute kommunikative Fähigkeiten besitzt, Freude an der Musik vermitteln kann und ihre/seine Begabungen gern in die Gemeindearbeit einbringen möchte. Wir freuen uns auf neue Impulse und wünschen uns einen Menschen, der sich gut in die Runde aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter integrieren kann.

Zu den Aufgaben gehören:

- Leitung der Augustinerkantorei (ca. 30 Mitglieder), mit gottesdienstlichen Aufgaben und 1-2 Kantaten pro Jahr
- Leitung des Posaunenchores Gotha (ca. 25 Mitglieder)

- Planung und Durchführung der Musiken im Augustinerkloster (ca. 8 pro Jahr)
- Orgelspiel zu Gottesdiensten (1-2 pro Sonntag in Gotha und der Nordregion) und Kasualien (Trauerfeiern werden gesondert vergütet)
- Leitung der Regionalkantorei Gräfentonna-Herbsleben (ca. 30 Mitglieder)
- Leitung des Posaunenchores Herbsleben (ca. 15 Mitglieder)

Bei der Suche von Wohnraum sind wir gern behilflich.

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden). Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es ist beabsichtigt, die Stelle vorrangig mit einer Bewerberin/ einem Bewerber zu besetzen, der bereits in einem Arbeitsverhältnis mit der EKM steht.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis zum 15.01.2013 (Datum des Poststempels) erbeten an den

Ev.-Luth. Kirchenkreis Gotha Jüdenstraße 27 99867 Gotha.

Auskünfte erteilen:

Kreiskantor Johannes Götze (Tel: 036041 44728);

Propsteikantor KMD Jens Goldhardt (Tel: 03621 223040);

Superintendent Friedemann Witting (Tel. 03621 302926)

### Stellenausschreibungen

## B-Kirchenmusikerstelle Wasungen und Region

Der Evangelische Kirchenkreis Meiningen sucht zum 1. August 2013 (oder früher) eine B-Kirchenmusikerin / einen B-Kirchenmusiker für Wasungen und Region.

Die Kleinstadt Wasungen, im schönen Werratal an der B 19 gelegen, hat mit seinen ca. 4.000 Einwohnern und ca. 1.500 Gemeindegliedern ein reges Gemeindeleben, in welchem die Kirchenmusik eine herausragende Rolle spielt. Die Region ist geprägt durch ihre malerische Landschaft von Dolmar und Werratal. Hervorzuheben ist die unmittelbare Nähe zur Theaterstadt Meiningen.

In Wasungen befindet sich eine kürzlich sanierte Jehmlich-Orgel (II/17, mechanische Schleiflade), in Metzels steht eine ebenfalls sanierte Rühlmann-Orgel von 1902 (II/14, pneumatische Kegellade) zur Verfügung.

Wir wünschen uns von der Bewerberin/dem Bewerber:

- Fortsetzung der bisherigen kirchenmusikalischen Arbeit, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen in der Region (Kinderkantorei, Kindermusicalprojekte)
- Leitung von drei gemischten Chören, die in Metzels, Walldorf und Wasungen beheimatet sind
- Organistendienst mit Schwerpunkt in Wasungen
- Aus- und Fortbildung von kirchenmusikalischem Nachwuchs in der Region
- Mitarbeit bei der Konzeption einer neuen Orgel für die Kirche in Walldorf (nach Kirchenbrand).

Die Stelle hat einen Umfang von 90 Prozent des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbar vollbeschäftigten Mitarbeiters (36 Wochenstunden). Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, sind bis zum 28. Februar 2013 zu richten an den

Evangelischen Kirchenkreis Meiningen Neu-Ulmer-Str. 25 b 98617 Meiningen

Die persönlichen Vorstellungen finden voraussichtlich am 22. / 23. März 2013 statt.

Auskünfte über Superintendentin Beate Marwede (Tel. 03693 / 840923) und Kreiskantor Sebastian Fuhrmann (Tel. 03693 / 886987, sebastian.fuhrmann@gmx.de).

Wegen des nur viermaligen Erscheinens der ZWISCHENTÖNE können Ausschreibungen manchmal nicht innerhalb der Bewerbungsfrist hier aufgenommen werden. Eine aktuelle Übersicht über die ausgeschriebenen Kirchenmusikerstellen bietet unsere Website

www.kirchenmusik-mitteldeutschland.de und auch die Stellenbörse der FKM:

www.ekmd.de > Service und Kontakt > Stellenbörse

## Aus der Notenbibliothek

### **Anschaffung von Bach-Noten**

Wie in Heft 1/2012 berichtet, wurden der Bibliothek aus dem Altvermögen der ehemaligen Kirchenprovinz Sachsen für das laufende Jahr 10.000 € für die Anschaffung von Noten des vorrangig geistlichen Chorwerks Johann Sebastian Bachs zur Verfügung gestellt. Inzwischen sind die bereitgestellten Mittel fast aufgebraucht – das Notenmaterial an Kantaten konnte wesentlich ergänzt und erneuert werden.

Folgende Kantaten und Passionen sind mit dem gesamten, größtenteils neuen Aufführungsmaterial auszuleihen:

Kantaten: 1, 2, 4, 6, 7, 11, 12, 19-23, 27, 29, 32, 33, 36, 37, 39, 49-51, 56, 60-62, 65, 67, 68, 73, 76, 78-80, 84-86, 88, 92, 93, 95, 97, 99, 100, 104, 106, 111 (o. Instr.-St.), 113, 115, 117-119, 124, 126, 127, 130, 131, 133, 137, 138, 139 (o. Instr.-St.), 140, 146 (o. ChPart), 147, 149, 150, 153 (o. Instr.-St.), 158, 159, 161, 167, 169, 170, 172, 180, 182, 184, 191, 196 (o. Instr.-St.), 199, 202, 205 (altes Mat.), 209 (altes Mat.), 211, 212

Passionen: Matthäus-Passion (Breitkopf und Peters), Johannes-Passion (1725 und 1749: Carus; Mischfassung: Bärenreiter), Oster-Oratorium (Carus)

Eine vollständige Liste der Kantaten, Passionen, Messen und Motetten können Sie der Homepage unter "Bestandslisten" entnehmen: www.kirchenmusik-ekm.de

### Zachow-Projekt 2012

Wie in vergangenen Ausgaben berichtet (ZWISCHENTÖNE 2/2011 und 1/2012), hat Herr KMD Schoener für das Kantatenprojekt der Kirchenmusiker in Halle anlässlich des 300. Todestages des Komponisten einige Kantaten ediert. Insgesamt handelt es sich um 17 von 19 vollständig eingerichtete Werke, zumeist Kantaten – siehe die Übersicht im Internet unter

www.kirchenmusik-ekm.de/Noteneditionen (Serie 4: Chor und Orchester).

Das Projekt strahlte aber erfreulicherweise über die Grenzen der Saalestadt hinaus. Durch Bekanntgabe im Internet und Mundpropaganda konnten bisher 10 Kantaten samt Aufführungsmaterial verkauft werden. Das ist sehr erfreulich und auch ein kleiner Beitrag zur Wiederentdeckung des Vokalwerks Zachows. Dafür gebührt Herrn Schoener als Herausgeber unser herzlicher Dank.

# Werke von Jubilaren 2013 in der Notenbibliothek

Runde Geburtstage oder Todestage von Komponisten können ein besonderer Anlass für die Aufführung ihrer Werke in Gottesdienst und Konzert sein. Auf unserer Homepage können Sie unter "Bestandslisten" die in der Bibliothek vorhandenen Materialien einsehen – hier eine Auswahl:

### Bresgen, Cesar (100. Geburtstag)

- **Zwei Epitaphe**, für Orgel solo 1 Ansichtspartitur NLV 16.911
- Es ist ein Ros entsprungen, Kantate für Vorsänger, 1-3st.(gem.) Chor, 2 Flöten, 3 Geigen und Cello – 1 Ansichtspartitur – NLV 6.488

### Britten, Benjamin (100. Geburtstag)

- Te Deum in C, für 4st.gem. Chor, Sopran-Solo und obligater Orgel – 40 Partituren – NLV 16.036
- War Requiem (op. 66), für Solo STBar, 4st.gem. Chor, 2st.Knabenchor, Orchester und Kammerorchester – 1 Ansichtspartitur – NLV 6.017

### Corelli, Arcangelo (300. Todestag)

- **Triosonaten** (Nr. 16), für zwei Violinen, Violone(Theorbe) u. Orgel(Cemb), op. 1,10-12 1 Ansichtspartitur und 3 Instrumentalstimmen NLV 3.387
- Concerto grosso g-Moll (Weihnachtskonzert), für Streichorchester und Basso continuo – 1 Partitur, 10 Instrumentalstimmen – NLV 3.536
- Sonata da chiesa a tre (op. III, 4), für für 2 Violinen u. Basso continuo – 1 Ansichtspartitur, 3 Instrumentalst. – NLV 3.308

### Dowland, John (450. Todestag)

 In praise of Cynthia, Airs for 4 voices – 33 Partituren – NLV 1.523

### Gadsch, Herbert (100. Geburtstag)

- Kleine Festmusik, für Trompete (C+B) und Orgel – 1 Ansichtspartitur – NLV 7.281
- Orgel-Spirituals 1 Ansichtspartitur NLV 6.305

- Messe für Kinder, für 1st.Kinderchor und Instrumente (AltBfl.TI) NLV 6.295
- Biblische Sing- und Spielstücke, für Sprecher, Soli, 1-3st.Kinderchor, Instr. (Bfl,Trp,Str, Git,TInstr,Schl) NLV 6.391
- Die Weihnachtsgeschichte, kleine Kantate für Solo(Bar) und 3st.gem. Chor a cappella
   NLV 6.892
- Die Seligpreisungen, Motettenzyklus für 4st.gem.Chor und Gemeindegesang – NLV 6.125

### Hindemith, Paul (50. Todestag)

- **Sonate für Orgel 1-4**, für Orgel solo je 1 Ansichtspartitur – NLV 26.059-26.062
- Six Chansons, für 4st.gem. Chor 20 Partituren NLV 16.709

### Komma, Karl Michael (100. Geburtstag)

- **Choralsonate**, für Trompete/Posaune und Orgel 1 Ansichtspartitur NLV 7.349
- Glaube Hoffnung Liebe, Drei Meditationen für Orgel 2 Partituren NLV 26.036
- Matthäus-Passion, für Soliquenten (SSATB) und 4st.gem. Chor – 45 Partituren – NLV 6.935

### Krebs, Johann Ludwig (300. Geburtstag)

- **Erforsche mich, Gott**, Psalm für fünfstimmigen Chor (SSATB) 1 Ansichtspartitur NLV 4.017
- **Fantasie**, für Oboe und Orgel 1 Ansichtspartitur, 1 Instrumentalst. NLV 4.153
- Jesu, meine Freude, Kantate zum 20. Sonntag nach Trinitatis für Solo SB, 4st.gem. Chor, Instrumente (2VI Va Ob) und Basso continuo – 2 Part, 50 ChPart, 9 Instrumentalstimmen – NLV 4.114
- Missa brevis, Messe für Solo SAT,
   4.st.gem. Chor, 2 Hörner, Streicher und
   B. c. 1 Ansichtspartitur NLV 4.263

Vier Choralvorspiele, für Orgel solo – 1 Ansichtspartitur – NLV 4.013

## Ruppel, Paul Ernst (100. Geburtstag)

- Crucifixion.
   tate) nach Spirituals für 4st.gem.Chor,
   Vorsänger, Sprecher, Posaune und Kontrabass (pizz.) 3 Partituren, 31 Chorpartituren, 2 Instrumentalst. NLV 6.718
- Der Lobgesang des Zacharias, Motette für 2st. Frauenchor und Melodieinstrument ad.lib. o. 3st.gem. Chor – 39 Partituren – NLV 6.430
- **Deutsche Messe**, für 3-4st.gem.Chor und 3 Solostimmen 4 Partit. NLV 16.329

## Scheidemann, Heinrich (350. Todestag)

- **Orgelwerke (Bd. 1-3)**, freie Orgelwerke und Choralbearbeitungen – je 1 Ansichtspartitur – NLV 2.

### Selle, Thomas (350. Todestag)

- Ausgewählte Kirchenmusik, Motetten u. Geistliche Konzerte für 4-8st.gem. Chor Solo-St., Melodieinstr. u. Basso continuo – 8 Partituren – NLV 2.434
- **Ehre sei Gott**, Ehre sei Gott : Motette für 4st. gem. Chor (SSBB) und Basso continuo, 98 Partituren NLV 2.413
- Erstanden ist der Herre Christ, Geistliches Konzert für Solo T, 1 Violine, 2 Posaunen und Basso continuo – 2 Partituren, 4 Instrumentalstimmen
- Johannespassion, für 5-6st. gem. Chor (S.2A.T.B/S.2A.2T.B), Solostimmen (STB), Instrumente und Basso continuo – 5 Partituren, 31 Chorpartituren, 5 Instrumentalstimmen – NLV 2.114
- Meine Seel' erhebt den Herren (Magnificat), Kantate für 6st.gem. Chor (2SA2TB), Streicher (2V 3Va Vc) und B. c. – 42 Partit., 7 Instr.st. – NLV 437

### Vanhal, Johann Baptist (200. Todestag)

- **Messe**, für 4st.gem.Chor und Orgel – 1 Ansichtspartitur – NLV 4.122

### Verdi, Guiseppe (200. Geburtstag)

 Vier geistliche Stücke (Quado pezzi cacri), für 4st.gem. Chor und teilw. mit Orchester
 1 Ansichtspartitur – NLV 5.188

### Zachow, Friedrich Wilhelm (350. Geburtstag)

- siehe Seite 33

# Neuerwerbungen

### A) Chormusik

### Liederbücher / Sammlungen

**Dir Lob singen.** Neue Sätze für Gottesdienst, Abendmusik und Konzert für 3-8st.gem. Chor. – 1 Ansichtspartitur – **NLV 9.537** 

Reine Männersache! 66 Highlights für Männerchor. Von Abt bis Zöllner, von Basta bis Wise Guys für 3-4st.Männerchor. Hg. von Jürgen Fassbender u.a. – 1 Ansichtspartitur – NLV 9.534

Singend durch das Kirchenjahr. Ökumenisches Chorbuch für 3st.gem.Chor. Hg. von Markus Karas und Antje Wissemann. – 1 Ansichtspartitur – **NLV 9.539** 

### Chormusik a cappella

Praetorius, Michael: Ein Kind gebor'n zu Bethlehem. Motette für 5st.gem. Chor. – ca. 4' – 32 Partituren – NLV 1.062

Praetorius, Michael: Ein Kindelein so löbelich. Motette für 5st.gem. Chor (2SATB). – ca. 5' – 50 Partituren – NLV 1.143

### Chorwerke mit Instrument/en

Bach, Johann Sebastian: Du Hirte Israel, höre. Kantate zum Sonntag Misericordias Domini für Solo TB, 4st.gem. Chor u. Orchester(2VI Va Vc/Kb 20b,1Engl.Hr Org), BWV 104 – ca. 18' – 1 Partitur, 60 Chorpartituren, 15 Instrumentalstimmen – NLV 13.104

Bach, Johann Sebastian: Du sollt Gott, deinen Herren, lieben. Kantate zum 13. Sonntag nach Trinitatis für Solo SATB, 4st.gem. Chor und Orchester (2VI Va Vc/Kb 20b Ob.d'am 2Tr Org), BWV 77. – ca. 17' – 2 Partituren, 4 Klavierauszüge, 60 Chorpartituren, 16 Instrumentalstimmen – NLV 13.077

Bach, Johann Sebastian: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut. Choral-Kantate zum 11. Sonntag nach Trinitatis für Solo SATB, 4st.gem. Chor und Orchester(Fl 20b Str Org), BWV 113. – ca. 27' – 2 Partituren, 60 Chorpartituren, 14 Instrumentalstimmen – NLV 13.113

Bach, Johann Sebastian: Ich bin ein guter Hirt. Kantate zum Sonntag Misericordias Domini für Solo SATB, 4st.gem. Chor und Orchester (2VI Va Vc/Kb Vc.picc 2Ob Org), BWV 85 – 19' – 2 Partituren, 60 Chorpartituren, 14 Instrumentalstimmen – NLV 13.085

Bach, Johann Sebastian: In allen meinen Taten. Choral-Kantate für Soli SATB, 4st.gem. Chor und Orchester (20b Fg Solo-VI Str Org). BWV 97. – ca. 30' – 2 Partituren, 60 Chorpartituren, 15 Instrumentalstimmen – NLV 13.097

Bach, Johann Sebastian: Siehe, ich will viel Fischer aussenden. Kantate zum 5. Sonntag nach Trinitatis für Solo SATB, 4st.gem. Chor

und Orchester (2VI Va Vc/Kb 2ob d'am. Ob.da.cac. 2Hr Org), BWV 88. – ca. 23' – 2 Partituren, 60 Chorpartituren, 16 Instrumentalstimmen – **NLV 13.088** 

Bach, Johann Sebastian: Wachet auf, ruft uns die Stimme. Kantate zum 27. Sonntag nach Trinitatis. Für Solo STB, 4st.gem. Chor und Orchester (VI.picc 2VI Va Vc/Kb 2Ob Taille (Ob.da.cac) Hr Org), BWV 140 – ca. 31' – 1 Partitur, 60 Chorpartituren, 15 Instrumentalstimmen – NLV 13.140

**Bartmuß**, Richard: **Weihnachtskantate**. Für Solo Sopran, 4st.gem. Chor und Orgel (op. 41,1). – ca. 10' – 1 Ansichtspartitur – **NLV 05.467** 

**Dvorák**, Antonin: **Requiem.** Für Solo SATB, 4st.gem. Chor und Orchester (3Fl 30b 3Kl 2Fg KFg 4Tr 4Hr 3Pos Tb Pk Schl Str Org), op. 89. – ca. 95' – 47 Instrumentalstimmen (Kalmus-Verl.) – **NLV 5.294a** 

**Falk, Dieter: Die 10 Gebote.** Ein Pop-Oratorium für Soli, 4st.gem. Chor, Orchester und Band. – ca. 80' – 1 Partitur, 30 Chorpartituren – **NLV 7.618** 

**Krebs**, Johann Ludwig: **Missa brevis**. Messe für Solo SAT, 4.st.gem. Chor, 2 Hörner, Streicher und Basso continuo. – ca. 12' – 1 Ansichtspartitur – **NLV 4.263** 

Krebs, Johann Ludwig: Seid barmherzig. Kantate für Solo Sopran, 4st. gem.Chor, 2 Fagotte, Streicher und Generalbaß. – ca. 9' – 1 Ansichtspartitur – NLV 04.262

**Rinck**, Christian Heinrich: **Gott sorgt für uns.** Kantate für das Erntefest für 4st.gem. Chor und obligate Orgel, op. 98. – ca. 5' – 1 Partitur, 25 Chorpartituren – **NLV 5.469** 

Vierne, Louis: Messe solennelle en ut diése mineur. Für 4st.gem. Chor und zwei Orgeln (Große Orgel und Chororgel). op. 16. – ca. 23' – 1 Ansichtspartitur – NLV 5.468



Bibliothek - Neuerscheinungen

### Kinderchor

Bohm, Rainer: Das Himmlische Hilfswerk. Singspiel für 1-2st. Kinderchor, Instrumente (Flöte o.Violine, u.ä. ad lib.), Klavier und Sprecher. – ca. 30' – 1 Partitur, 20 Chorpartituren, 3 Instrumentalstimmen – NLV 7.161

Heizmann, Klaus: Lichtblicke. Kinderchor-Kantate für Kindersoli, 1-3st.Kinderchor, Sprecher, Oboe, Trompete, 3 Violinen, Violoncello, Bassgitarre oder Kontrabass (pizz.), Schlagzeug (ad lib.), Klavier oder Keyboard. – ca. 20' – 1 Partitur, 40 Chorpartituren, 10 Instrumentalstimmen – NLV 7.616

In Gottes Hand geborgen. Kinderchorheft mit Liedern zu Taufe und Gottesdienst für 1-3st. Kinderchor und Klavier. Hg. von im Auftrag des Chorverbandes der Ev. Kirche von Westfalen und des Westfälischen Verbandes für Kindergottesdienst – 1 Ansichtspartitur – NLV 9.538

Schlüter, Roswitha: Winkatschipenga! Neue Kirchenlieder für Kirche und daheim ; für 1st. Kinderchor und Gitarre/Klavier ad lib. – 1 Liederheft und 1 Klavierauszug zur Ansicht – NLV 7.615(a)

### B) Orgelmusik

Dandrieu, Pierre: Noëls. Variationen über Französische Weihnachtslieder für Orgel manualiter. – 1 Ansichtspartitur – NLV 2.463

Elsässisches Orgelbuch I. Für Orgel solo. Hg. von Eberhard Hofmann. – 1 Ansichtspartitur – NLV 9.535

# Neuerscheinungen

### Noten

# "Mönsch Martin!" ein Luther-Musical für Kinder

Besonders mit Blick auf das Reformationsjubiläum "Luther 2017", aber auch unabhängig davon, eignet sich das Musical "Mönsch Martin" hervorragend, Kinder und Jugendliche im Konfirmandenalter mit dem Leben und Wirken Martin Luthers und mit den Anfängen der Reformation vertraut zu machen.

Das Musical ist als Gemeinschaftsprojekt der drei sächsischen Kantorenkollegen Ulrich Meier, Enrico Langer und Matthias Grummet komponiert und u. a. zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden im Juni 2011 aufgeführt worden. Es erzählt in gut 60 Minuten die wichtigsten Stationen Luthers Weg in abwechslungsreicher Art, musikalisch mit großer stilisti-

## Neuerscheinungen

scher Breite und in einem nie langweilig werdenden Libretto, welches auch nicht mit Stellen zum "Schmunzeln" und "Lachen" spart.

Die insgesamt sechzehn Musiknummern erklingen im Stil ganz unterschiedlicher Musikepochen: Neben dem am Anfang stehenden gregorianischen "Kyrie" zum "Einzug der Mönche", einer wunderbar sanft und berührenden Bearbeitung von Luthers "Ein feste Burg ist unser (Gesamtnummer 24) im Bossa-Nova-Stil, groovt es im "Hip-Hop-Segen" (Tischgebet bei Luthers Mahlzeit mit Freunden in Wittenberg), beim "Thesenanschlag" (Rap "Schlag auf Schlag") und es rockt auf dem "Reichstag zu Worms", wenn Luther bekennt: "Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Hier stehe ich, Gott helfe mir". Tetzels Ablasshandel wird mit einem "Ablassblues" beschrieben, bei dem kein Fuß (inkl. weiterer Gliedmaßen) ruhig bleibt.

Von großer musikalischer Wirkung und Spannung ist auch der "Überfall mit Musik", als Luther auf die Wartburg entführt wird.

Dass das Werk, im Vergleich zu anderen Kinder-Musicals, musikalische und sprachliche Substanz besitzt und einem hohen künstlerischen Anspruch gerecht wird, wird an vielen Stellen im Stück erlebbar. In einem "Bibelübersetzer-Samba" (Gesamtnummer 30) wird sogar der griechische Urtext des Neuen Testaments zitiert, den Luther Zeile für Zeile übersetzt. Noch anschaulicher kann man sich Luthers Bibelübersetzung auf der Wartburg nicht vorstellen.

Neben einem Kinder/Jugendchor (empfohlen: größerer Chor, mit einiger Singerfahrung und Stimmbildung) und Band (Schlagzeug,

Bassgitarre, Piano/Keyboard, E-Gitarre) rechnet das Musical in der Instrumentenbesetzung mit 3 Saxophonen, Trompete und Querflöte (für die lyrischen Nummern). Mit dieser Besetzung wird ein Sound erzeugt, der dem einer Bigband ähnelt und charmante und, wo es von der Dramaturgie des Stückes her nötig ist, auch packende Klänge hervorzaubert. Alternativ denkbar ist sicher auch die Besetzung mit anderen Melodieinstrumenten, wie z. B. Klarinetten und Violinen.

Neben einer ganzen Reihe von kleineren Schauspielrollen, die in Textumfang und Schwierigkeit gut für Kinder ab 10 Jahren darstellbar sind, hat der Darsteller des Martin Luther ("Bruder Martin") eine herausgehobene Rolle, mit sehr viel Text und auch einigen Sololiedern. Hier stellen das "Zweifellied" und das tongleiche "Vertrauenslied" Ruhepunkte und besondere musikalische Höhepunkte im Gesamtgeschehen dar. Diese Partie ist aber für ein sängerisch und schauspielerisch begabtes Kind, mit einer fundierten stimmbildnerischen Begleitung gut realisierbar.

Gerahmt wird die historisch tradierte Lebensgeschichte Luthers durch Spielszenen einer fiktiven "Omi Lehmann", die mit ihren drei ganz unterschiedlich geratenen Enkelkindern in einem unserer heutigen Gottesdienste sitzt und von ihren Enkeln nach Martin Luther und dem, was von der Reformation bis heute wirkt, gefragt wird.

Für die Durchführung empfehle ich die Projektarbeit in einem Team, mit Verantwortlichen für Kostüme und Requisiten, Verantwortlichen für die Schauspielszenen, Licht- und Tontechnik.



Weitere Informationen zum Stück und den Aufführungsmodalitäten finden sich im Internet unter www.moensch-martin.de.

Jan-Martin Drafehn

In der Bibliothek des Zentrums für Kirchenmusik ist ein Ansichtsexemplar vorhanden.

# "Singt Jubilate"

## Lieder und Gesänge für die Gemeinde

Beiheft zum Evangelischen Gesangbuch. Herausgegeben im Auftrag der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz von Gunter Kennel. Strube Verlag München / Wichern Verlag Berlin, ISBN 978-3-88981-350-3, 300 S.

Einführungspreis bis zum 31. Januar 2013: 7,00 €, danach 9,30 €.

Das Beiheft zum EG enthält 196 Lieder, die bisher nicht im Gesangbuch aufgenommen waren, die aber in den Kirchengemeinden sehr beliebt sind. Darunter sind: Gesänge und mehrstimmige Musizierformen aus vielen Jahrhunderten, teilweise mit neuen Texten, Taizégesänge, neue Übertragungen von Jürgen Henkys. Zusätzlich sind darin nun auch die Wochenpsalmen zu finden, die nicht im Stammteil des Evangelischen Gesangbuches veröffentlicht sind. Die Stilrichtungen reichen von Volksliedern über Pop und Latin bis zu Musik aus Afrika oder Nord- und Südamerika.

Die Auswahl zeigt ökumenische Weite und gibt auch regionalen Besonderheiten Raum. Geeignet ist das Beiheft für Gottesdienste, Konfirmandenarbeit, Gemeindeveranstaltungen sowie für Kinder und Jugendliche. Bestellung: In jeder Buchhandlung oder direkt im Webshop des Wichern-Verlages im Internet unter www.wichern.de

# Noten, Arbeitshilfe für Bläser

### Thüringer Bläserheft

Herausgeber: Posaunenwerk der Evang.-Luth. Kirche in Thüringen. 74 Seiten, A 4 gebunden - Preis: 9,00 €

zu beziehen über die Geschäftsstelle des Posaunenwerkes

Anlässlich des 18. Thüringer Landesposaunentages 2002 in Hildburghausen wurde das Thüringer Bläserheft herausgegeben, das zwischenzeitlich längst vergriffen war. Nun hat der kleine Hildburghäuser Verlag "Werbeservice & Notensatz Steffen Fischer" eine Nachauflage des Heftes realisiert. Es enthält textgebundene und freie Stücke Thüringer Komponisten aus fünf Jahrhunderten.

# Gloria 2013 – Notenausgabe zum Magazin Posaunenchor

Herausgeber: Evang. Posaunendienst in Deutschland e. V. (EPiD) – Strube Verlag (VS 2371). 40 Seiten, A 4 gebunden -Preis: 5,00 €

zu beziehen über die Geschäftsstelle des Posaunenwerkes

Nach dem letztjährigen Thema "Reformation und Musik" (u. a. neue Melodien auf alte Texte) greift die Notenausgabe Gloria

## Neuerscheinungen

2013 mit liedgebundenen Kompositionen das nächste Themenjahr im Rahmen der Luther-/Reformationsdekade "Reformation und Toleranz" auf. Die Melodien und Texte "Freunde, wie etwa zu dass der Mandelzweig", "Meine engen Grenzen" und liturgischen Gesänge dem osteuropäischen Raum gehen auf das Thema ein.

Daneben hat sich der Musikausschuss leiten lassen von Sterbe- und Geburtsjahren einiger Komponisten: Bartholomäus Gesius (gest. 1613), Friedrich Wilhelm Zachow (geb. 1663), Arcangelo Corelli (gest. 1713), Herbert Gadsch (geb. 1913), Paul Hindemith (gest. 1963). Klangbeispiele zu Stücken aus Gloria 2013 erscheinen demnächst auf der Webseite des Evang. Posaunendienstes in Deutschland www.epid.de.

Gloria 2014 wird übrigens als Bläserheft für Kirchentage V erscheinen. Wer das Kombi-Abo (4 Hefte POSAUNENCHOR-Magazin + 1 Gloria) nutzt, bekommt mit der Dezember-Ausgabe 2013 des Magazins POSAUNENCHOR das Bläserheft direkt zugeschickt. Abo-Bestellungen dafür sind bis 10. Januar 2013 in der Geschäftsstelle des Posaunenwerkes möglich.

# "Für Andacht und Gottesdienst 2013" -Eine Arbeitshilfe (nicht nur) für Posaunenchöre

Herausgeber: Evang.. Posaunendienst in Deutschland e. V. (EPiD), Preis: 5,00 €

zu beziehen über die Geschäftsstelle des Posaunenwerkes

Der kleine Begleiter durch das Jahr steht auch für 2013 bereit – das EPiD Andachts-

buch. Diesmal sind es Grundaussagen des christlichen Glaubens, die darin bedacht werden. Und es werden Antworten gegeben auf Fragen, die sich von solchen Grundaussagen her immer wieder einstellen. So zum Beispiel die Leidensgeschichte Jesu und die Frage "Muss ein Christ sich alles gefallen lassen?". Von daher begegnet im Andachtsbuch 2013 vielfach der Einstieg "Wenn dich jemand fragt..., dann kannst du antworten...". Damit wird deutlich, dass es nicht um allgemeine dogmatische Wahrheiten oder lexikalische Artikel geht, sondern um die Bedeutung der Grundaussagen des christlichen Glaubens für unser Leben. So wünschen wir allen Nutzern des EPiD Andachtsbuches 2013 reichhaltige Anregungen für das persönliche Nachdenken und das gemeinsame Gespräch über die Grundaussagen unseres christlichen Glaubens.

### Bücher

# Lexikon norddeutscher Orgelbauer Bd. 2 - Sachsen und Umgebung

Herausgeber: Wolfram Hackel und Uwe Pape unter Mitarbeit von Wolfgang J. Brylla, Hermann Fischer und Tomáš Horák.

Pape-Verlag Berlin 2012, 743 Seiten, 38,00 €. ISBN 978-3-921140-92-5

Dieses mit einer Abbildung der Störmthaler Orgel von Zacharias Hildebrandt geschmückte Lexikon ist die erfolgreiche Fortsetzung eines umfangreichen Nachschlagewerkes, in dem als Band 1 schon das Verzeichnis der Orgelbauer aus Thüringen und Umgebung erschienen ist.



Die "Umgebung" Sachsens bezieht sich hier nicht nur auf die angrenzenden deutschen Gebiete (Thüringen, Sachsen-Anhalt, Berlin/ Brandenburg und Bayern bzw. Franken), sondern auch auf Gebiete in Polen (Lausitz, Niederschlesien, Sorau, Grünberg, Breslau) und Tschechien (Böhmen, Reichenberg bis Eger).

Die Fülle des Wissens zu den über 2000 Orgelbauern ist bemerkenswert, wohl wissend, dass so ein Nachschlagewerk nur den aktuellen Kenntnisstand wiedergeben kann. Es ist ein absolut lohnendes Werk für alle, die Interesse an den Entwicklungen einzelner Orgelbauer bzw. Orgelbaubetriebe haben.

Ich habe mich beim Nachschlagen immer wieder ertappt, dass ich nach bestimmten Orgeln gesucht habe. Dies ist allerdings nicht Ziel der Veröffentlichung. Die Werkverzeichnisse zu den einzelnen Orgelbauern stellen in der Regel eine Auswahl dar, die allerdings sehr umfangreich ist.

Auch wenn schon im ersten Band über die Orgelbauer Thüringens die Bezeichnung "Norddeutscher Orgelbauer" gewählt wurde und dies konsequent weitergeführt wurde, bleibt die Frage, ob es nicht passender gewesen wäre, dies als Mitteldeutsche Orgelbauer zu bezeichnen, zumal "Norddeutscher Orgelbau" nicht nur ein geographischer Hinweis ist, der sich doch deutlich vom Mitteldeutschen Orgelbau unterscheidet.

Die Gliederung entspricht der des 1. Bandes (Verzeichnis, Literaturquellen, Ortsverzeichnis), nun allerdings durch ein Personenverzeichnis ergänzt, dass es ermöglicht, auch genannte Personen, die keine Orgelbauer sind, leicht zu finden.

Durch das Konzept des Buches werden nur selbständige Orgelbauer oder Firmen erwähnt. So bleiben viele prägende Orgelbauer aus größeren sächsischen Firmen unerwähnt, während andererseits auch Mitarbeiter, die nicht einmal zwei Wochen als Tischlergeselle bei einem sächsischen Orgelbauer tätig waren, benannt werden (z. B. Carl Sauer).

Noch ein Hinweis: zwei der ältesten erhaltenen Orgelwerke in Sachsen (Kleinolbersdorf und Lipperdorf), die Gottfried Richter zugeschrieben werden, sind 100 Jahre älter als im Lexikon angegeben.

Zur Mitarbeit an einem dritten Band "Sachsen-Anhalt" wird im Vorwort aufgerufen.

Christoph Zimmermann

P.S.: Die auf dem Schutzumschlag abgebildete Orgel mag einigen schon "begegnet" sein, denn zur Weihe dieses Instrumentes hat Johann Sebastian Bach seine Kantate "Höchsterwünschtes Freudenfest" BWV 194 komponiert.

# Singwochenplan 2013

Auf unserer Internetseite sind sowohl eine Übersicht über die Singwochen der EKM als auch der gesamtdeutsche Singwochenplan des Chorverbandes in der Evangelischen Kirche in Deutschland e. V. abrufbar. An die Chorleiterinnen und Chorleiter verschicken wir beides auch zusammen mit dieser Ausgabe der ZWISCHENTÖNE. Bei Bedarf können weitere Exemplare im Zentrum für Kirchenmusik angefordert werden.

# **Termine**

# Aufbauseminare für neben- und ehrenamtliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker

Die Aufbauseminare geben Organisten und Chorleitern im Ehren- und Nebenamt die Möglichkeit, unter der Anleitung von erfahrenen Kirchenmusikern sowohl grundlegende als auch weiterführende Kenntnisse zu erwerben sowie Anregungen für ihre praktische Arbeit zu erhalten.

Im Zentrum jedes Seminars steht die Gottesdienstvorbereitung, für die sonst meist wenig Zeit zur Verfügung steht. Verschiedenen Fragen soll nachgegangen werden, beispielsweise:

- Welche Noten lassen sich unter den jeweils gegebenen Voraussetzungen der Organisten oder des Chores einsetzen? Wo sind sie zu finden?
- · Wie übt man effektiv?
- Welche einfachen Möglichkeiten der Liedbegleitung gibt es über das Choralbuch hinaus?
- Wie begleitet man stilgerecht moderne Lieder?
- Was sind die Besonderheiten liturgischer Melodien und Versikel? Welche Begleitungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie vermittelt man der Gemeinde Freude am Singen, sowohl als Organist als auch als Dirigent oder Sänger?



Kantor Jörg Topfstedt mit Nicole Kindermann beim Unterricht

Das Wochenende ist in 5 Seminareinheiten à 90 Minuten gegliedert, in denen der Unterricht stattfindet. Ferner werden bei Bedarf Vorlesungen und Übungen in den Fachbereichen Musiktheorie/Gehörbildung. Liturgik/Gesangbuchkunde, Orgelbaukunde. Stimmbildung und Kinderchorleitung angeboten. Ebenso kann man sich zu den Anforderungen D-Prüfung und über Einzelheiten der Prüfungsanmeldung informieren.



Weitere Auskünfte bei Kreiskantor Gerhard Noetzel, Magisterstr. 2, 04916 Herzberg/E., Tel. (0 35 35) 24 74 15, kantor@kirche-herzberg.de

### Termine 2013:

22. - 24. März in Halberstadt 18. - 20. Oktober in Herzberg/Elster

Anreise: Freitag bis 18 Uhr Abreise: Sonntag ab 13 Uhr

#### Kosten:

In Halberstadt: 95 Euro (incl. Verpflegung und Hotelübernachtung im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 10 Euro) bzw. 35 Euro (incl. Verpflegung ohne Übernachtung) In Herzberg: auf Anfrage

Das Seminar ist eine Weiterbildung. Teilnehmende Ehrenamtliche können entsprechend der *Rahmenrichtlinie für das* 

Ehrenamt in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 27. Januar 2012 (ABI. 2012 S. 100, Pkt. 11) bei den Trägern ihres Dienstes einen Antrag auf Kostenübernahme stellen.

Nebenamtlich beschäftigte Organisten und Chorleiter können nach der Verordnung über die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 20. August 2010 (ABI. 2010 S. 296, §8, §9) bei ihrem Anstellungsträger einen solchen Antrag stellen.

Anträge müssen rechtzeitig Seminarbeginn gestellt werden. Nach Genehmigung werden die entstehenden Kosten abzüglich einer Eigenbeteiligung in Höhe von 12,50 Euro je Weiterbildungstag (je Seminarwochenende: 25 Euro) erstattet. Antragsformulare finden Sie auf der Internetseite www.kirchenmusik-ekm.de unter "Aus- und Fortbildung".

Anmeldung (spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn):

Kirchenmusikalisches Seminar Frau Carmen Harring Am Cecilienstift 1, 38820 Halberstadt Tel.: (0 39 41) 58 81 37 E-Mail: carmen.harring@ekmd.de



Teilnehmer und Dozenten des Seminars im Oktober 2011

**Termine** 

# Wochenendseminar Chorleitung 12. – 14. April, Friedrichroda

Grundlagenseminar für neben- und ehrenamtliche Chorleiterinnen und -leiter sowie Interessenten dafür. Themen: Körper – Atem – Stimme; Dirigieren; Chorliteratur

Leitung: Landessingwart KMD Christoph Peter Anmeldung (bis 31. Januar 2013) an:

Christoph Peter, Ziegeleistr. 35, 99817 Eisenach, Tel. (0 36 91) 7 51 79

Kosten: 79 €; für Jugendliche ggf. ermäßigt; 89 € für Teilnehmer, die nicht Kirchenchorleiter sind bzw. nicht aus einem Kirchenchorkommen

Für die Möglichkeit einer Kostenerstattung gilt auch hier das oben zu den Aufbauseminaren Gesagte.

# **D-Ausbildung**

Die D-Ausbildung wird angeboten für die Bereiche Orgelspiel, Chorleitung und Posaunenchorleitung. Zentrale Termine 2013:

**16.** März, 10 – 17 Uhr, Erfurt: Impulstag (Musiklehre, Gehörbildung, Liturgik u. a.)

16. November, 10 – 17 Uhr Erfurt: Konsultationstag

(Musiklehre, Gehörbildung, Hymnologie u.a.)

23. November, Halberstadt: Konsultationstag Posaunenchorleitung

**20.** April: D-Prüfung in den theoretischen Fächern (Ort wird noch bekannt gegeben)

Nähere Informationen auf Anfrage und im Internet: www.kirchenmusik-ekm.de

# Ganzheitliche Kinderchorleitung: "Singen mit Kindern – aber wie?"

**2. März 2013, 9.00 – 17.00 Uhr** in der Winterkirche des Halberstädter Doms.

Schwerpunkt ist die ganzheitliche Liedeinstudierung. Durch das Ansprechen möglichst vieler Sinne der Kinder beim Singen ohne Noten, dafür aber "mit Herzen, Mund und Händen", wird die Chorprobe mit Konzentration und Spaß zum Erfolg. Tipps zu Stimmbildung, Einsingen und Kinderchorliteratur ergänzen das Programm.

Leitung: Kantorin Elke Lindemann (Domsingschule Braunschweig)

Die Veranstaltung ist ein Angebot des Kirchenmusikalischen Seminars Halberstadt und richtet sich an Kirchenmusiker, Pädagogen und alle Interessenten, die mit Kindern singen und musizieren.

Kosten: 20 Euro (Selbstverpflegung)

Anmeldung **bis 25. 2. 2013** mit Name, Vorname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Tätigkeit an

Kirchenmusikalisches Seminar Am Cecilienstift 1, 38820 Halberstadt E-Mail: carmen.harring@ekmd.de Telefon: (0 39 41) 69 86 11

(Bestätigung nur bei E-Mail-Anmeldungen)

# C-Ausbildung in Halberstadt

Aufnahmeprüfung für den Ausbildungsbeginn im Frühjahr 2013:

Sonnabend, 16. Februar 2013

Information: Kirchenmusikalisches Seminar



### Termine des Posaunenwerkes

### Jungbläserlehrgänge 2013 (LG 1-2)

Die Ausbildung und Förderung von Jungbläsern ist ein wesentlicher Bestandteil in der Arbeit des Posaunenwerks. Sie hilft nicht nur zahlenmäßig die bläserische Zukunft in Mitteldeutschland zu sichern, sondern ebenso die Qualität der einzelnen Chöre nachhaltig zu steigern. Aus diesem Grund bietet das Posaunenwerk in den Winterferien des Jahres 2013 wieder Jungbläserlehrgänge an. Da die Winterferien 2013 in Sachsen Anhalt und Thüringen getrennt angesetzt sind, bietet das Posaunenwerk zwei Lehrgänge an.

In Sachsen Anhalt findet der Lehrgang vom 4. bis 7. Februar 2013 in Wernigerode statt, in Thüringen vom 18. bis 22. Februar 2013 in Dittrichshütte.

Alle Jungbläser (auch Erwachsene) sind herzlich eingeladen, während der Lehrgänge miteinander zu musizieren, ihre musikalischen Kenntnisse zu vertiefen und zu erweitern sowie ihre persönlichen Leistungen auf dem Instrument auszubauen. Unter der Anleitung von erfahrenen Jungbläserausbildern wird neben den täglichen blastechnischen Einheiten vor allem das Zusammenspiel in Kleingruppen vermittelt. Ein abwechslungsreiches und spannendes Freizeitangebot runden diese erlebnisreichen Tage ab.

Leitung: LPW Frank Plewka & Team

Kosten: 80,00 € (Geschwisterermäßigung

möglich)

**Anmeldung:** bis 31.12.2012

# Bläserworkshop in Bad Liebenwerda 22. - 24.02.2013 (LG 2-3)

Inhalt: Einstudieren moderner Kirchenliteratur, stilgerechtes Interpretieren des Swing, rhythmisches Spielen, Artikulation und Phrasierung

**Künstlerische Leitung:** Miriam Kreher, Diplom-Saxophonistin und künstlerische Leiterin der Bigband Bad Liebenwerda, Kantor Gerhard Noetzel, Herzberg

Organisation: Dr. Michael Kreher

**Kosten:** 50 €, ermäßigt. 40 € (Schüler, Studenten)

Anmeldung bei Kreiskantorin Dorothea Voigt, Friedrich-Naumann-Str.1, 04924 Bad Liebenwerda, E-Mail dv@orgelbau.de, Fax 035341/10138, Tel. 035341/2776

### Bläserseminar (LG 2)

Der traditionelle Harzer Bläsertag findet am 2. März 2013 in Neinstedt statt. In diesem Jahr ist LPW i. R. Friedel W. Böhler (Marburg) zu Gast. Er war Landesposaunenwart in Kurhessen-Walddeck und in Sachsen und ist den Bläsern als Komponist und Bearbeiter aus vielen Notenausgaben bekannt. Beim Tagesseminar in Neinstedt wird er sich und seine Werke (Schwerpunkt "Gospelsound") sowie blastechnische Studien vorstellen. Die Teilnehmergebühr beträgt 15 €. Anmeldungen sind bis zum 01.02.2013 an die Geschäftsstelle des Posaunenwerkes zu richten.

### Posaunenchorleiterlehrgang

Vom 22. bis 24. März 2013 findet in der Ev. Heimvolkshochschule Alterode (Harz)

unser Posaunenchorleiterlehrgang statt. Den Schwerpunkt bildet dabei der Unterricht in praktischer Chorleitung und Probenmethodik (Gruppenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene). Darüber hinaus werden Einheiten zu Literaturkunde und Jungbläserausbildung sowie Einzelunterricht und ein Instrumentenkunde und -pflegeseminar angeboten. Damit bietet der Lehrgang eine gute Möglichkeit, sich auf die D-Prüfung vorzubereiten, aber auch sich einfach chorleiterisch weiterzubilden. Die Teilnehmergebühr beträgt 90,00 €. Anmeldungen sind bis zum 20.02.2013 an die Geschäftsstelle des Posaunenwerkes zu richten.

### Bläserfest in der Altmark

An dem Wochenende 6.-7. Juli 2013 findet in der Hansestadt Salzwedel ein Bläserfest statt. zu dem alle Posaunenchöre sowie Bläserinnen und Bläser auf dem Gebiet der EKM eingeladen sind. Unter dem Motto "Du führst mich hinaus ins Weite" wollen wir gemeinsam in verschiedenen Veranstaltungen die Altmark zum Klingen bringen und die Bläserklänge in den Norden unserer Landeskirche tragen. Neben einem klangvollen Bläsergottesdienst in der St. Marienkirche sind u.a. eine Serenade im Burggarten, ein Workshop zum Thema "Doppelchörige Musik", ein buntes Jungbläserprogramm sowie ein Konzert für Bläser und Orgel mit dem Auswahlchor unseres Posaunenwerks geplant. Weitere Informationen zum Ablauf, zur Organisation und Anmeldung sowie zum Programm folgen bei der Vertreterversammlung und in der nächsten Ausgabe der ZWISCHENTÖNE. Wir bitten jetzt schon darum, dieses Wochenende einzuplanen und dafür zu werben.

# Orgelromantik in Thüringen

Symposium zur Großen Strobel-Orgel in Bad Frankenhausen. 19. - 20. April 2013

3500 romantische Pfeifen – 4 Barkermaschinen – hochromantische Klänge, die ihrer Zeit weit voraus sind – 1 Vision: Die moderne, orchestrale hochromantische Orgel. Der Visionär? Julius Strobel. Sein Meisterwerk? Die Große Strobel-Orgel in der Unterkirche Bad Frankenhausen.

Tauchen Sie mit ein in die Welt der Romantik und kommen Sie nach Bad Frankenhausen, dem Standort der größten romantischen Orgel aus einer Thüringer Werkstatt.

### Freitag, 19. April 2013

ab 14.00 Uhr: Ankommen, Kaffee, kleine Orgelmusik (20 Minuten)

15.00 Uhr: Begrüßungen

15.30 Uhr: Geschichte der Strobel-Orgel Bad Frankenhausen Laura Schildmann, A-Kantorin an der Unterkirche Bad Frankenhausen

16.00 Uhr: Romantische Großorgeln in Deutschland Dr. Martin Balz, Spezialist für moderne und historische Orgeln, Schriftleiter "Ars Organi"

17.00 Uhr: kleine Pause

17.15 Uhr: Romantische Komponisten und Orgelmusik in Thüringen Michael von Hintzenstern, Kirchenmusiker in Weimar, Wiederentdecker und Organist der Liszt-Orgel in Denstedt

18.00 Uhr: Abendessen

19.00 Uhr: Julius Strobel und seine Orgeln *Jiří Kocourek, Präsidiumsmitglied der* 



Gottfried-Silbermann-Gesellschaft, Geschäftsführer der Orgelbauwerkstatt Eule in Bautzen

und: Bestand und historische Substanz der Strobel-Orgel in Bad Frankenhausen

### Samstag, 20. April 2013

Exkursion zu den Strobel-Orgeln in Allstedt, Sangerhausen (St. Ulrici) und Ringleben

19.30 Uhr: Orgelkonzert

Prof. Wolfgang Baumgratz, Bremen

Ein Teilnehmerbeitrag wird erhoben. Eine Übernachtung kann vermittelt werden (Bedarf bitte bis spätestens 28. Februar melden).

Anmeldung, Kontakt und Information: Kantorin Laura Schildmann Telefon: (03 46 71) 99 02 72 laura.ulrich@gmx.de

Informationen zur Orgel sind z. B. auf der Internetseite des Fördervereins "Orgelfreunde der Großen Strobel-Orgel e. V." zu finden:

www.strobel-orgel.de

# 60 Jahre Kirchenmusikalisches Seminar Halberstadt

Im Jahr 2013 besteht das Kirchenmusikalische Seminar Halberstadt 60 Jahre. Am Wochenende **20. bis 22. September 2013** wird dieses Jubiläum gefeiert mit einem Ehemaligentreffen, großem Domkonzert und Festgottesdienst.

Nähere Informationen im Internet unter www.kirchenmusikseminar.de

# "Ut omnes unum sint" (Joh. 17,21) Singend die Einheit der Kirchen feiern

19. Ökumenisches Seminar zum Kirchenlied 11. - 15. März, Kloster Kirchberg /Sulz a.N.

Informationen und Anmeldeformular unter www.gottesdienste.de/gottesdienst/gemeins ame arbeitsstelle.html

Anmeldeschluss: 4. Februar

# Begegnungstagungen "Europäische Bibeldialoge"

Europäische Bibeldialoge - der neue Name für die seit 1953 veranstalteten "Berliner Bibelwochen" macht das veränderte Profil deutlich. Aus ganz Deutschland und vielen Europas kommen Menschen zusammen, um über Bibeltexte und deren Bedeutung in der heutigen Gesellschaft und im eigenen Leben nachzudenken. Auch Zweifel und kritische Überlegungen können offen angesprochen und aus ungewohnten Blickwinkeln neu betrachtet werden. Es wachsen Ideen zur Bewältigung des Alltags und neue Kräfte, sich Problemen zu stellen. In diesem Sinne sind die Bibeldialoge eine Art europäische Denkwerkstatt für Gemeinden. Eingeladen sind alle, die in ihrer Kirche aktiv mitwirken und in ihren Gemeinden Verantwortung übernehmen.

Veranstalter: Union Evangelischer Kirchen und Evangelische Akademie zu Berlin

Nähere Informationen im Internet unter www.eaberlin.de/europaeische-bibeldialoge.php



# Anschriften, Bankverbindungen

### Zentrum für Kirchenmusik

Meister-Eckehart-Str. 1, 99084 Erfurt Tel.: (03 61) 73 77 68 - 80, Fax: - 89 E-Mail: zentrum-kirchenmusik@ekmd.de

#### Landeskirchenmusikdirektor:

Dietrich Ehrenwerth

Tel.: (03 61) 73 77 68 - 83

E-Mail: Dietrich.Ehrenwerth@ekmd.de

### Beauftrager für die Neben- und Ehrenamtlichenausbildung:

KMD Martin Meier

Tel.: (0 36 41) 52 47 06 E-Mail: *Martin.Meier@ekmd.de* 

### Geschäftsführung:

Dr. Jürgen Dubslaff

Tel.: (03 61) 73 77 68 - 82 E-Mail: Juergen. Dubslaff@ekmd.de

### Sekretariat:

Marion Körner

Tel.: (03 61) 73 77 68 80 E-Mail: *Marion.Koerner.zfk@ekmd.de* 

#### Bürozeiten:

täglich von 8.00 bis 16.30 Uhr

#### Konto

8011478, EKK Eisenach, BLZ 520 604 10

### Bibliothek:

Tel.: (03 61) 73 77 68 - 86, Fax: - 89 E-Mail: Musikbibliothek@ekmd.de Sebastian Nickel (Leiter) KMD Detlef Schoener

Öffnungszeiten (zur Zeit verkürzt):

 $\begin{array}{ll} \text{Mittwoch} & 13.00-16.00 \text{ Uhr} \\ \text{Donnerstag, Freitag} & 9.00-16.00 \text{ Uhr} \end{array}$ 

### **Posaunenwerk**

#### Geschäftsstelle

Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt Tel.: (03 61) 73 77 68 - 81, Fax: - 89 E-Mail: *Posaunenwerk@ekmd.de* Mitarbeiterin: Marion Körner

Die Geschäftsstelle ist Dienstag und Mittwoch von 8 bis 16 Uhr besetzt, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr.

**Obmann:** Pfarrer Stephan Eichner Stephanikirchhof 2, 38835 Osterwieck Tel.: 039421/74262, Fax: 039421/61459 E-Mail: Stephan.Eichner@ekmd.de

Stellv. Obmann: Pfarrer Steffen Pospischil Hauptstr. 25, 98746 Meuselbach-Schwarzmühle Tel.: 036705/60124, Fax: 036705/63093 E-Mail: Steffen. Pospischil@ekmd.de

Landesposaunenwart: KMD Matthias Schmeiß Albrechtsgarten 1, 98544 Zella-Mehlis Tel.: 03682/42127, Fax: 03682/4644967 donnerstags 9 – 13 in Erfurt: 0361/737768-85 E-Mail: Matthias.Schmeiss@ekmd.de

Landesposaunenwart: Frank Plewka Teichstraße 24, 06179 Langenbogen Tel.: 034601/52601, Fax: 034601/52602 E-Mail: Frank.Plewka@ekmd.de

#### Konto

108001499, EKK Eisenach, BLZ 520 604 10, Kontoinhaber: KKA Naumburg

## Internet

www.posaunenwerk-ekm.de

## Jungbläserförderverein Mitteldeutschland e.V.

Vorsitzender: Thomas Kühn, Tel. 0361/7896067 E-Mail: *info@jungblaeser.de* 

- Man. Imo@jangbia

### Internet

www.jungblaeser.de



### Kirchenchorwerk

### Vorsitzender

Landessingwart KMD Christoph Peter, Ziegeleistr. 35, 99817 Eisenach, Tel./Fax: (0 36 91) 7 51 79

E-Mail: ChPetEis@web.de

### Geschäftsstelle

Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt Tel.: (03 61) 73 77 68 - 81, Fax: - 89

Mitarbeiterin: Marion Körner

Konto

8022380, EKK, BLZ 520 604 10

# Verband evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker

#### Geschäftsstelle

Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt Tel.: (03 61) 73 77 68 - 81, Fax: - 89

Mitarbeiterin: Marion Körner

#### Konto

8023557, EKK, BLZ 520 604 10

# Ausbildungsstätten

# Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale)

Kleine Ulrichstr. 35, 06108 Halle (Saale), Tel.:

(03 45) 21 96 90, Fax 21 96 929 E-Mail: Sekretariat@ehk-halle.de Rektor: KMD Prof. Wolfgang Kupke

Internet: www.ehk-halle.de

#### Kirchenmusikalisches Seminar Halberstadt

Am Cecilienstift 1, 38820 Halberstadt, Tel.: (03941) 588137, E-Mail: kimu-seminar@web.de

Leitung: KMD Claus-Erhard Heinrich Internet: www.kirchenmusikseminar.de

## Kirchenmusik der EKM im Internet

www.kirchenmusik-ekm.de

# **Impressum**

#### ZWISCHENTÖNE

20. Jahrgang, Heft 4/2012 Kirchenmusikalische Mitteilungen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland Hervorgegangen aus dem Mitteilungsblatt

### Herausgeber:

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland Zentrum für Kirchenmusik Meister-Eckehart-Str. 1, 99084 Erfurt Tel. (03 61) 73 77 68 82, Fax 73 77 68 89 E-Mail: zentrum-kirchenmusik@ekmd.de

### Zusammenstellung und Satz:

THÜRINGER KIRCHENMUSIK

Dr. Jürgen Dubslaff

## Umschlaggestaltung:

arnold.berthold.reinicke

### Druck:

fehldruck GmbH, Erfurt

### Erscheinungsweise:

vierteljährlich (März/Juni/September/Dezember)

### Redaktionsschluss:

in der Regel am 10. des Vormonats. Für dieses Heft: 6. 12. 2012

#### Bezug:

auf Spendenbasis, Orientierung: 6 € im Jahr (Einzelheft 1,50 €)

#### Konto

8011478, EKK, BLZ 520 604 10